















Verdun

der

# deutschen Sprache

für Schulen

von

R. H. Krauss

---

Erster Theil:

Sprachunterricht über einfache Sätze

---

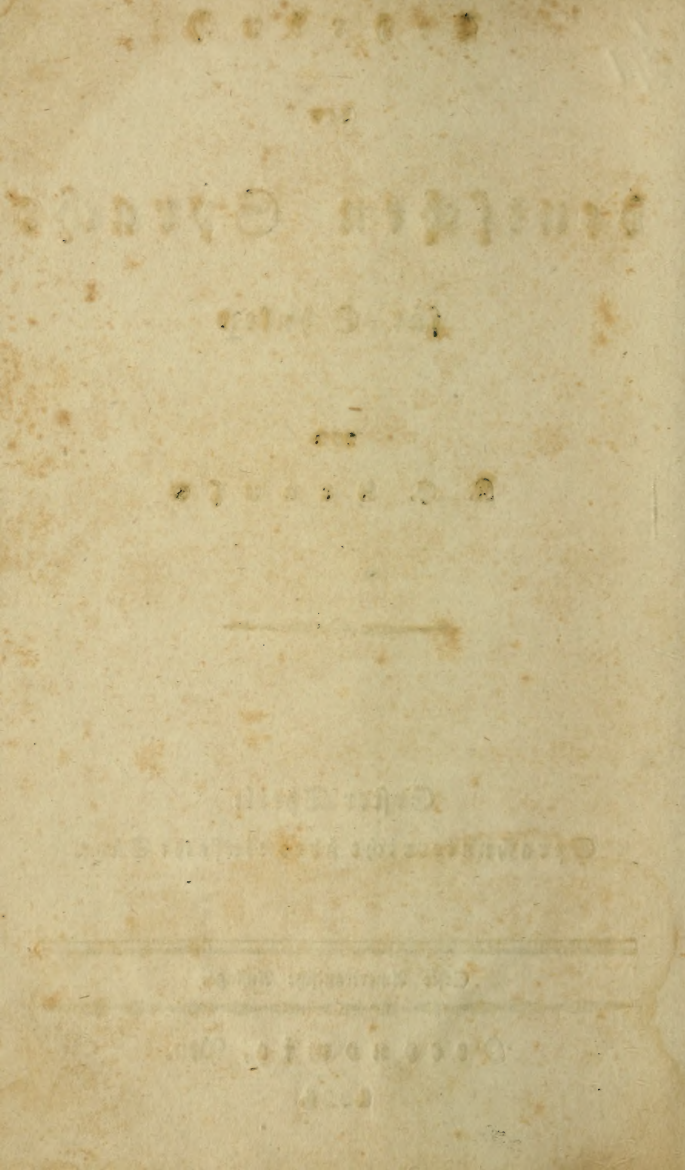
Erste Amerikanische Auflage.

---

Deconome, Pen.

1826







# Plan,

der dem Sprachunterrichte über einfache  
Sätze zum Grunde liegt.

## 1. Von einfachen Sätzen überhaupt. Nr. 1—10.

1. Erklärung eines Satzes. Nr. 1.
2. Nothwendige Bestandtheile desselben. Nr. 2.
3. Verschiedene Arten einfacher Sätze. Nr. 3. 4.
4. Uebliche Schreibzeichen in denselben. Nr. 5. 6.
5. Nähere Bestimmungen der nothwendigen Bestandtheile. Nr. 7.
6. Ordnung, in welcher die Bestandtheile eines einfachen Satzes erläutert werden sollen. Nr. 8. 9.
7. Wiederholung. Nr. 10.

## 2. Von dem ersten Hauptbestandtheile eines Satzes, von dem Ausfageworte oder Hauptworte. Nr. 11—23.

1. Erklärung eines Hauptworts. Nr. 11.
2. Verschiedene Arten der Hauptwörter. Nr. 12. 13.
3. Zahl, welche die Hauptwörter ausdrücken. Nr. 14—16.
4. Geschlecht der Hauptwörter. Nr. 17—19.
5. Fürwörter, die als Ausfagewörter stehen können. Nr. 20—22.
  - a.) persönliche. Nr. 20. 21
  - b.) fragende. Nr. 22.
6. Wiederholung. Nr. 23.

### III. Von den näheren Bestimmungen des Aussageworts. Nr. 24—39.

1. Durch Geschlechtswörter. Nr. 24—25.
2. — verbundene hinzeigende Fürwörter. Nr. 26.
3. — — fragende — Nr. 27.
4. — — zueignende — Nr. 28—30.
5. — Zahlwörter. Nr. 31—32.
6. — Eigenschaftswörter. Nr. 33—35.
7. — Hauptwörter im Besitzfalle. Nr. 36—37.
8. — aussagende Wörter. Nr. 38.
9. Wiederholung. Nr. 39.

### IV. Von dem zweiten Hauptbestandtheile eines Satzes, von dem aussagenden Worte oder Zeitworte. Nr. 40—55.

1. Erklärung eines Zeitworts und seiner Zeiten. Nr. 40.
2. — der Personen eines Zeitworts und der persönlichen und unpersönlichen Zeitwörter. Nr. 41.
3. — der Zahlen der Zeitwörter Nr. 42.
4. — der Formen der Zeitwörter Nr. 43.
5. — der vollkommen, unvollkommen und Hülfszeitwörter. Nr. 44.
6. — der ziellosen, zielenden, und zurückzielenden Zeitwörter. Nr. 45.
7. — des thätigen und Leidensstandes zielenden Zeitwörter. Nr. 46.
8. Abwandlung der verschiedenen Arten der Zeitwörter. Nr. 47—53.
9. Bekanntmachung mit den Mittelwörtern. Nr. 54.
10. Wiederholung. Nr. 55.

### V. Von den nähern Bestimmungen des aussagenden Worts, oder des Zeitworts. Nr. 56—72.

1. Durch Beschaffenheitswörter. Nr. 56. 57.
2. — Umstandswörter. Nr. 58.
3. — Zahlwörter. Nr. 59.

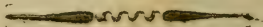
4. — Den Aussagesfall der Hauptwörter. Nr. 60.
  5. — — Besitzfall — — Nr. 61.
  6. — Beschaffenheitswörter mit einem Hauptworte im Besitzfalle. Nr. 62.
  7. — den Zielfall der Hauptwörter. Nr. 63—65.
  8. — — Zweckfall — — Nr. 66—67.
  9. — Hauptwörter u. Bestimmungswörter der Hauptwörter zugleich. Nr. 68.
- U n h a n g. Von der Benennung des Hauptworts und der Bestimmungswörter desselben. Nr. 69—71.
10. Wiederholung. Nr. 72.

## VI. Von der Verknüpfung der Wörter durch Verhältniß- und Bindewörter. Nr. 73—85.

1. Erklärung und Aufzählung der Verhältnißwörter. Nr. 73.
  2. Doppelte Eintheilung derselben. Nr. 74.
  3. Verhältnißwörter, welche den Besitzfall bei sich haben. Nr. 75.
  4. — — — welche den Zielfall bei sich haben. Nr. 76.
  5. — — — welche den Zweckfall bei sich haben. Nr. 77.
  6. — — — welche den Ziel- und Zweckfall bei sich haben. Nr. 78.
  7. Allgemeine Bemerkungen über die Verhältnißwörter. Nr. 79.
  8. Erklärung der Bindewörter. Nr. 80—81.
  9. Unterschied, der bei der Hinzufügung oder Weglassung des Bindeworts und zwischen 2 Eigenschaftswörtern stattfindet. Nr. 82.
  10. Allgemeine Regel über die Stellung der Bindewörter. Nr. 83.
- U n h a n g. Erklärung der Empfindungswörter. Nr. 84.
11. Wiederholung. Nr. 85.

# VII. Von verwandten, oder von ursprünglichen und abstammenden Wörtern. Nr. 86—106.

1. Erklärung und Eintheilung der verschiedenen Arten der verwandten Wörter. Nr. 86.
2. Erklärung zusammengesetzter Wörter und deren Bestandtheile. Nr. 87.
3. Von zusammengesetzten Hauptwörtern. Nr. 88—92.
4. — — — Zeitwörtern. Nr. 93—94.
5. — — — Beschaffenheits-, Umstands-, Zahl-, Für-, Verhältniß- und Bindewörtern. Nr. 95—96.
6. Erklärung abgeleiteter Wörter und deren Bestandtheile. Nr. 97.
7. Von abgeleiteten Hauptwörtern. Nr. 98—100.
8. — — — Zeitwörtern. Nr. 101—102.
9. — — — Beiwörtern. Nr. 103.
10. — — — Für-, Zahl-, Umstands-, Verhältniß- und Bindewörtern. Nr. 104.
11. Bekanntmachung mit Wörterfamilien. Nr. 105.
12. Wiederholung. Nr. 106.





# Erste Hauptabtheilung.

## Sprachunterricht über einfache Sätze.

### Erster Abschnitt.

Von einfachen Sätzen überhaupt, deren verschiedenen Arten, einzelnen Bestandtheilen und dem in denselben üblichen Schreibzeichen.

#### 1.

**S**prechen heißt, seine Gedanken durch hörbare Laute ausdrücken; schreiben heißt, seine Gedanken durch sichtbare Zeichen ausdrücken. Die einfachsten Theile eines Gedanken sind Worte. Der Ausdruck eines Gedanken durch Worte, mögen dieselben gesprochen oder geschrieben werden, heißt ein Satz.

### Aufgaben.

1. Worin sind sprechen und schreiben sich ähnlich? worin verschieden? 2. Auf wie vielfache Art kann ein Satz ausgedrückt werden?

#### 2.

Zu jedem Gedanken gehört nothwendig ein Gegenstand, an oder über welchen ich denke, und etwas, das ich von ihm denke. Folglich muß auch jeder Satz, oder jeder Ausdruck eines Gedanken, nothwendig wenigstens 2 Worte enthalten.

## 3 I Sprachunterricht über einfache Sätze.

nämlich ein Wort, welches den Gegenstand bezeichnet über welchen ich meine Gedanken ausdrücke, von oder zu dem ich spreche — und dies nennt man das **Aus sage- wort** — und ein Wort, welches ausdrückt, was ich von einem Gegenstand denke — und dies nennt man das **aus sa- gende Wort**. — Folglich muß jeder Satz ein Aus sa- ge- und ein aus sagendes Wort enthalten.

### A u f g a b e.

Wie heißt in folgenden Sätzen das Aus sage- und wie das aus sagende Wort? und warum? Gold glänzt; Feuer brennt; Schönheit verblüht; Schläft der Knabe? Strickst du, Mädchen?

3.

Rede ich von einem Aus sageworte, so kann ich entweder 1. von demselben etwas erzählen, z. B. der Knabe steht; einen solchen Satz nennt man einen Satz in erz ä h l e n d e r oder g e r a d e r R e d e; 2. oder etwas fragen, z. B. steht der Knabe? das ist ein Satz in f r a g e n d e r R e d e; 3. oder etwas wünschen, z. B. stände doch der Knabe! das ist ein Satz in w ü n s c h e n d e r R e d e. — Rede ich zu einem Aus sageworte, so kann ich entweder 1. eine Frage an dasselbe richten, z. B. Knabe, stehst du? das ist ein Satz in f r a g e n d e r A n r e d e, oder 2. ihm etwas befehlen, es wo- zu ermahnen, um etwas bitten, mit einem Worte, einen Wunsch an dasselbe richten, z. B. Knabe, stehe! das ist ein Satz in w ü n s c h e n d e r A n r e d e.

4.

Die Art und Weise, wie ein Satz ausgedrückt wird, nennt man eine Satzart. Es giebt also 5 Satzarten, oder, ein Satz kann auf 5 verschiedene Arten ausgedrückt seyn: 1. in gerader, 2. in fragender, 3. in wünschender Rede, 4. in fragender, 5. in wünschender Anrede. Das heißt aber nicht, daß jeder Satz ohnellnterschied auf 5 verschiedene Arten ausgedrückt werden kann — denn manchen Satz kann man nicht in fragender und wünschender Anrede ausdrücken — sondern es heißt nur, man findet Sätze in 5 verschiedenen Gestalten.

## A u f g a b e n

1. Setzt an, in welcher Satzart jeder der jetzt folgenden Sätze steht: Schreibe doch der Knabe! Knabe, schreibe! Schreibt der Knabe? Der Knabe schreibt. Knabe, schreibst du? 2. Setzt mit den Worten: Bauer gut bestellen Acker 5 so verschiedenartig ausgedrückte Sätze zusammen, wie Ihr es jetzt gelernt habt.

## 5.

Am Ende eines jeden Satzes hält man etwas ein, um sich auszuruhen. Auch bei'm Schreiben deutet man das Ende eines Satzes durch Zeichen an. Das Ende eines Satzes in gerader Rede bezeichnet man durch einen Punkt (.), eines Satzes in fragender Rede und fragender Anrede durch ein Fragezeichen (?), eines Satzes in wünschender Rede oder wünschender Anrede durch ein Ausrufungszeichen (!). Da ein erzählender Satz mit einem andern Tone gesprochen wird, wie ein fragender und wünschender, und man für jeden dieser 3 Arten von Sätzen besondere Schreibzeichen hat: so deuten die Schreibzeichen am Ende eines Satzes auch zugleich den Ton an, mit welchem er gesprochen werden soll.

## A u f g a b e n.

Setzt an das Ende folgender Sätze richtige Schreibzeichen:

Hättest du doch eine frohe Nachricht erhalten.  
Kommt der Fürst heute noch.  
Der Fürst wird heute noch kommen.  
Freund hast du noch nicht geschrieben.  
Freund schreibe ja heute noch!

## 6.

Bei Sätzen in der Anrede steht selbst dann, wenn sie ganz kurz sind, zuweilen auch noch ein anderes Schreibzeichen, als bloß das Frage oder Ausrufungszeichen am Ende. Wenn nämlich die Person oder Sache, die man anredet, besonders genannt wird, so steht vor und hinter derselben ein Bei-  
r i c h (.). Stehet nun diese genannte Person oder Sache

## 40 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

gleich voran, so kann nur hinter sie, und steht sie ganz zuletzt, so kann nur vor sie ein Beistrich gesetzt werden.

### Aufgaben.

Bezeichnet folgende Sätze mit den richtigen Schreibzeichen:

Verspottest du böser Knabe deine Mutter  
Böser Knabe verspottest du deine Mutter  
Verspottest du deine Mutter böser Knabe  
Murret nicht unglückliche Brüder wider Gott  
Unglückliche Brüder murret nicht wider Gott  
Murret nicht wider Gott unglückliche Brüder.

### 7.

Ein Satz kann mehr Worte enthalten, und enthält auch meistens mehr Worte als blos ein Aussage- und ein aus-  
sagendes Wort. Aber jedes andere Wort eines Satzes  
ist eine nähere Bestimmung entweder des Aussage- oder des  
aussagenden Worts. Es ist zum Verständnisse der Sätze  
nöthig und nützlich, leicht unterscheiden zu können, welche  
Wörter zum Aussage- und welche zum aus-  
sagenden Worte gehören, oder mit andern Worten, welche Wörter das Aus-  
sage- und welche das aus-  
sagende Wort näher bestimmen.

### Aufgaben.

Geht an, welche Wörter in folgenden Sätzen zum Aus-  
sage- und welche zum aus-  
sagenden Worte gehören:

Saure Äpfel schmecken auch gut.

In der Küche brennt ein helles Feuer.

Die Schönheit des Menschen verblühet bald.

Der höchste, bis über die Wolken ragende Berg  
Deutschlands ist der Brocken.

Haben denn die Unruhen in Deutschland einen so  
großen Schaden angerichtet?

### 8.

Will man ein Gebäude genau kennen lernen, so muß man  
die Bestandtheile kennen lernen, aus denen es besteht, und  
die Art, wie sie zusammengesetzt, oder zu einem Ganzen ver-



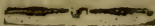
bunden sind. Jeder richtige Satz gleicht einem kleinen, schön zusammengefügtten Gebäude; seine einzelnen Bestandtheile sind die verschiedenen Wörter, aus welchen er besteht. Diese kleinsten Bestandtheile muß man daher nach ihrer Beschaffenheit und nach der Art, wie sie zusammengefügt werden, kennen lernen, wenn man Sätze deutlich kennen und richtig bilden lernen will. Die verschiedenen Arten der Wörter, die unsere Sprache enthält, und aus welchen Sätze zusammengefügt werden, könnte man Wortarten nennen, nennt sie aber gewöhnlich Redetheile.

## 9.

Um nun alle mögliche Bestandtheile eines einfachen Satzes und deren Veränderungen in natürlicher Ordnung und mit gehöriger Klarheit kennen zu lernen, soll in noch 6 Abschnitten 1. von dem ersten Hauptbestandtheile eines Satzes, dem Aussageworte, sodann 2. von den näheren Bestimmungen des Aussageworts, darauf 3. von dem 2ten Hauptbestandtheile eines Satzes, dem aussagenden Worte, ferner 4. von den näheren Bestimmungen des aussagenden Wortes hierauf 5. von Wörtern geredet werden, welche 2 Wörter mit einander verknüpfen, und endlich sollen 6. einzelne Wörter nach ihrer Abstammung, oder in so fern betrachtet werden, insofern sie von andern Wörtern, oder andere Wörter von ihnen abstammen.

## 10.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was ein Satz ist; 2. welches die nothwendigen Bestandtheile sind, die jeder einzelne Satz durchaus haben muß; 3. auf wie vielfache Art ein Satz ausgedrückt werden kann; 4. welche Schreibzeichen ein einfacher Satz enthalten kann; 5. daß jeder der nothwendigen Bestandtheile eines Satzes durch andre Worte näher bestimmt werden kann; 6. was Wortarten oder Redetheile sind, und 7. in welcher Ordnung die Belehrungen über die einfachsten Bestandtheile eines Satzes, oder über die Redetheile, erteilt werden sollen.



## Zweiter Abschnitt

### Von dem ersten Hauptbestandtheile eines Satzes, oder von dem Aussageworte

---

#### 11.

Ein Aussagewort steht nicht immer so, daß man von ihm wirklich etwas aussagt; aber von jedem Aussageworte kann man etwas aussagen. Ein Aussagewort ist daher ein solches Wort, von dem man etwas aussagen kann. Das, wovon man etwas aussagen kann, woran man gewisse Eigenschaften oder Zustände bemerkt, muß ein Ding, eine Sache seyn. Da nun die Dinge, die uns umgeben, vorzüglich wichtig sind, weil von ihnen unsere Vorstellungen ausgehen, und sie auf unsere Vorstellungen sich beziehen: so nennt man die Wörter, welche Namen der Dinge anzeigen, auch Hauptwörter.

#### Aufgaben.

Welches Hauptwort steht in folgendem Satze als Aussagewort? welche Hauptwörter stehen nicht als Aussagewörter? Bildet Sätze, in welchen jedes dieser Hauptwörter gleichfalls als Aussagewort steht: Hat der Landmann seine Pferde, Ochsen, Kühe, Schafe und Schweine verkauft?

#### 12.

Die Dinge nun, auf welche unsere Vorstellungen sich beziehen, von welchen wir etwas aussagen können, sind entweder

1) wirkliche Dinge, die wirklich da sind und unabhängig für sich selbst bestehen; und Wörter, welche Namen wirk.

# I Sprachunterricht über einfache Sätze. 13

licher Dinge bezeichnen, nennt man selbstständige Hauptwörter, z. B. Baum; oder

2) es sind nur Eigenschaften, Zustände von gewissen Dingen, die wir uns als unabhängige, für sich selbst bestehende Dinge nur denken; und Wörter, welche Namen solcher Eigenschaften oder Zustände bezeichnen, die man sich als selbstständige und für sich bestehende Dinge denkt, nennt man unselbstständige Hauptwörter, z. B. Schönheit, Krankheit, Größe.

## Aufgabe.

Sondert in nachfolgenden Wörtern die selbstständigen Hauptwörter von den unselbstständigen ab: Frosch, Hase, Kraft, Eis, Haß, Messer, Sabel, Hoffnung, Friede, Stall, Ernst.

13.

Namen selbstständiger Dinge sind wieder entweder.

1) Namen einzelner Dinge; und Hauptwörter, welche Namen einzelner Dinge anzeigen, nennt man Eigennamen, z. B. D h i o; oder es sind

2) Namen von ganzen Arten oder Gattungen, welche mehrere einzelne Dinge bezeichnen, aber auch von einem einzigen gebraucht werden können; und dergleichen Hauptwörter nennt man Gattungsnamen z. B. Fluß; oder

3) sie begreifen jedesmal eine unbestimmte Menge von Dingen Einer Art; dergleichen Hauptwörter, nennt man Mengennamen, z. B. Volk, Wein.

## Aufgabe.

Ordnet nachfolgende Wörter so, daß Ihr erst die Eigennamen, dann die Gattungs- und endlich die Mengennamen zusammenstellt: Arm, Pittsburg, Leder, Linde, Sohn, Tochter, Bier, Pferd, Gerste, Johann, Vogel, Del, Nachtigall, Berlin, Eisen, Tisch, Holz.

14.

Die Gattungsnamen bezeichnen ganze Arten oder Gattungen.

B

## 14 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

ungen von Dingen, z. B. das Pferd ist ein vierfüßiges Thier. Nun will man aber auch zuweisen nur Ein Ding oder einige Dinge aus einer Gattung bezeichnen, z. B. mein Pferd, meine Pferde. Diesen Umstand, daß ein Hauptwort in der Bedeutung eines einzelnen Dinges oder mehrerer Dinge stehen kann, nennt man die Zahl der Hauptwörter. Wenn ein Hauptwort so steht, daß man mit demselben nur ein Ding bezeichnet, so sagt man: es steht in der Einheit; wenn es so steht, daß man mit ihm mehrere Dinge bezeichnet, so sagt man: es steht in der Mehrheit.

### Aufgabe.

Sucht aus der Erzählung Ap. Gesch. 5, 34—42. die Hauptwörter heraus, die in der Einheit, und die, welche in der Mehrheit stehen.

### 15.

Die Hauptwörter, welche Namen einzelner Dinge anzeigen, oder die Eigennamen, können eigentlich keine Mehrheit haben, z. B. Berlin, Friederich, Luther. Sie haben nur dann eine Mehrheit, wenn man wirklich mehrere Dinge dieses Namens bezeichnen will, z. B. die Friederiche Preußens, oder wenn sie nicht das Ding selbst, sondern eine bekannte Eigenschaft eines bekannten Namens ausdrücken, z. B. die Luther sind selten. Auch die Mengennamen können eigentlich keine Mehrheit haben, weil sie schon in der Einheit mehrere Dinge, und also eine Mehrheit in sich schließen. Aber wenn man von Arten dieser Dinge redet, so haben sie auch eine Mehrheit, z. B. die süßen Weine die starken Biere. Von den unselbstständigen Hauptwörtern haben einige nur eine Einheit, z. B. Liebe, Haß, Geiz, andre auch eine Mehrheit, z. B. die Wünsche, die Hoffnungen, die Tugenden, die Laster. — Einige Hauptwörter haben keine Einheit, z. B. die Eltern, die Kosten, die Pocken,

### 16.

Die Sprache bezeichnet die Mehrheit der Hauptwörter durch eine besondere Form. Denn



1) nur wenige Hauptwörter haben in der Mehrheit dieselbe Gestalt wie in der Einheit, z. B. das Fenster, die Fenster;

2) andere bekommen in der Mehrheit e, z. B. der Fisch die Fische.

3) andere bekommen u oder eu, z. B. die Schwester, die Schwestern, die Frau, die Frauen.

4) andere haben er, z. B. das Bild, die Bilder;

5) andere verwandeln das a, o, u, au der Einheit in ä ö ü äu, oder bekommen den Umlaut, z. B. Vater, Väter, Tochter, Töchter, Bruder, Brüder;

6) andere bekommen den Umlaut, und nehmen zugleich eine der vorher genannten Endungen an, z. B. Kuh, Kühe, Haus, Häuser.

## Aufgabe.

Nennt die Mehrheit von folgenden Hauptwörtern, und gebt an, welche Veränderung sie in der Mehrheit leiden, Glas, Degen, Schüler, Pferd, Knabe, Hand, Feld, Mädchen Löwe, Kraft, Fach, Sohn, Huhn

## 17.

Menschen und Thiere sind entweder männlichen oder weiblichen Geschlechts: die Dinge des Pflanzen- und Mineralreichs, sowie die künstlichen Körper, sind nicht Personen, sondern Sachen, und als solche geschlechtslos. Da nun die Hauptwörter Namen von Dingen sind, so schreibt man auch ihnen ein Geschlecht zu; und die deutsche Sprache unterscheidet Hauptwörter dreierlei Geschlechts: männlichen, weiblichen und sächlichen Geschlechts z. B. der Mann, die Frau, das Glas. Aber die Sprache ist hierin nicht regelmäßig verfahren; sie gibt Namen weiblicher Dinge zuweilen das sächliche Geschlecht, z. B. das Weib, Namen solcher Dinge, die sowohl männlich als weiblich seyn können, bald das männliche, bald das weibliche, bald das sächliche Geschlecht, z. B. der Sperling, die Kage, das Pferd, Namen der Dinge, ohne alles Geschlecht bald das männliche, bald das weibliche, bald das sächliche Geschlecht, z. B. der Fisch, die Fahne, das Holz.

## 16 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

18.

Jedoch kann man in Absicht des Geschlechts der Hauptwörter folgende Hauptregeln, obgleich mit manchen Ausnahmen aufstellen:

1. Männlichen Geschlechts sind: 1. Hauptwörter, welche einen männlichen Namen, Stand oder eine männliche Verrichtung anzeigen, z. B. Peter, Sohn, Fürst; 2. die Namen der Winde, Jahreszeiten, Monate und Tage, z. B. der Ost, Herbst, Januar, Montag; 3. die etwas Großes, Starkes, Kräftiges ausdrücken, z. B. die Felsen, der Sturm, der Damm; 4. die meisten Hauptwörter mit den Endsyllben er, en, ling, z. B. der Bohrer, Schlitten, Frühling.

2. Weiblichen Geschlechts sind: 1. Hauptwörter, welche einen weiblichen Namen, Stand oder eine weibliche Verrichtung anzeigen, z. B. Elisabeth, Braut, Wirthschafterin; 2. Hauptwörter, die etwas Schwaches, Sanftes u. Leidendes bezeichnen, z. B. die Luft, Liebe, Taube; 3. Hauptwörter, welche sich auf e, ei, inn, heit, keit, schaft, ung endigen, z. B. die Größe, Länderei, Freundin, Sicherheit, Seligkeit, Erbschaft, Hoffnung.

3. Sächlichen Geschlechts sind: 1. die Namen von Metallen, Stoffen, Buchstaben, Ländern und Vörtern, z. B. das Eisen, Mehl, das A, Amerika, Boston. Zweitens, Hauptwörter, welche sich auf die Syllben eben, lein, thum endigen, oder mit der Syllbe ge anfangen, z. B. das Söhnchen, Fräulein, Fürstenthum, Gedicht.

### Aufgaben.

1. Sucht selbst Hauptwörter auf, die in Absicht ihres Geschlechts mit den gegebenen Regeln übereinstimmen.

Sucht Hauptwörter auf, die in Absicht ihres Geschlechts von den gegebenen Regeln abweichen.

19.

Einige Hauptwörter haben ein doppeltes Geschlecht, jedoch in verschiedener Bedeutung, z. B. der und die Flur. Da die meisten Hauptwörter und so auch die Namen der

Thiere nur Ein Geschlecht haben, man aber doch zuweilen das männliche oder weibliche Geschlecht besonders bezeichnen will: so nimmt unsere Sprache zu folgenden verschiedenen Hülfsmitteln ihre Zuflucht: 1. in einigen Fällen bedient sie sich zur Bezeichnung der verschiedenen Geschlechter verschiedener Wörter, z. B. der Hahn, die Henne; 2. in andern fügt sie die Endung er oder ich zu den Wörtern männlichen und in n zu den Wörtern weiblichen Geschlechts, z. B. Taube, Tauber oder Täuberich, Hund, Hündinn; 3. Bei kleinen Thieren fügt sie zu dem eigentlichen Namen die Wörter Männchen oder Hähnen und Weibchen hinzu, z. B. Sperlingsmännchen oder Sperlingshähnen und Sperlingsweibchen; 4. oder sie bezeichnet die verschiedenen Geschlechter geradezu durch die Wörter männlich und weiblich, z. B. der männliche, der weibliche Elephant.

### Aufgaben.

Setzt die verschiedenen Bedeutungen an von den Worten: der und die See, der und das Verdienst, der und die Leiter.

### 20.

Anstatt daß der, welcher spricht, seinen Namen nennt, kann er auch ich sagen, z. B. ich schreibe; anstatt den Namen dessen zu nennen, zu dem ich rede, kann ich auch du sagen, z. B. du schreibst; anstatt der Namen dessen zu nennen, von dem ich rede, kann ich auch wenn er männlichen Geschlechts ist, er, wenn er weiblichen Geschlechts ist, sie, und wenn er sächlichen Geschlechts ist, es sagen, z. B. er schreibt, sie schreibt, es schreibt. Eben so können die, welche sprechen statt ihre Namen zu nennen, wir sagen, z. B. wir schreiben; anstatt den Namen derer zu nennen, zu denen ich rede, kann ich ihr sagen, z. B. ihr schreibt; anstatt den Namen derer zu nennen, von denen man redet, kann man sie sagen, z. B. sie schreiben. Diese Wörter vertreten also die Stelle der Hauptwörter, stehen für sie; daher man sie Fürwörter nennt. Eben weil sie die Stelle der Hauptwörter vertreten, welche als Aussagewörter stehen können, müssen auch diese Fürwörter als Aussagewörter stehen, man muß auch von ihnen etwas aussagen können.

## 18 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

### Aufgaben.

Setzt zu folgenden aus sagenden Wörtern die Euch bekannten Fürwörter: schlafen, essen, trinken.

21.

Die genannten Fürwörter haben keine andere Bestimmung, als daß sie die Stelle der Personen oder der Hauptwörter vertreten. Daher nennt man sie auch persönliche Fürwörter zum Unterschiede von andern Arten von Fürwörtern, von denen in der Folge die Rede seyn wird. Das Fürwort, welches die Person bezeichnet, die da redet, heißt Fürwort der ersten Person; dieses ist in der Einheit ich, in der Mehrheit wir. Das Fürwort, welches die Person anzeigt, zu der man redet, heißt Fürwort der 2ten Person; dieses ist in der Einheit du, in der Mehrheit ihr. Die Fürwörter, welche die Person anzeigen, von der man redet, heißen Fürwörter der 3ten Person, und sie sind in der Einheit: er, sie, es, in der Mehrheit: sie. Die Fürwörter befördern sehr die Kürze und Deutlichkeit der Rede.

22.

In fragenden Sätzen können statt eines Hauptwerts oder persönlichen Fürworts auch die Wörter wer und was als Aus sagewörter stehen; Wer fragt unbestimmt nach Personen, ohne auf Geschlecht oder Zahl Rücksicht zu nehmen; z. B. wer hat das gethan? frage ich, ich mag vermuthen, daß eine Person männlichen, weiblichen oder sächlichen Geschlechts, daß Eine oder mehrere Personen es gethan haben. Was fragt unbestimmt nach Sachen, und hat gleichfalls nur die Einheit; z. B. was liegt da? frage ich, wenn ich vermuthet, daß eine oder mehre Sachen da liegen. Auch diese Wörter stehen statt Hauptwörter; daher sind sie gleichfalls Fürwörter; und zwar fragende Fürwörter, weil sie nach Personen oder Sachen fragen.

### Aufgabe.

Bildet Sätze, in welchen diese fragenden Fürwörter als Aus sagewörter vorkommen, und setzt zu jedem fragenden Satz einen Satz in gerader Rede als Antwort hinzu.



Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was Hauptwörter sind; 2. wie viele Arten von Hauptwörtern es gibt, und wie sich diese verschiedene Arten von einander unterscheiden; 3. was man unter der Zahl der Hauptwörter versteht, welche Hauptwörter beide Zahlen und welche nur die Einheit haben, und wie die Mehrheit bezeichnet wird; 4. daß die Hauptwörter dreierlei Geschlechts sind, und welche Hauptregeln man in Absicht des Geschlechts der Hauptwörter aufstellen kann; 5. was persönliche Fürwörter sind, wie sich die drei Arten derselben unterscheiden, und warum wir von diesen Fürwörtern hier zu reden haben; 6. was fragende Fürwörter sind, und wie sich die beiden fragenden Fürwörter *wer* und *was* unterscheiden.



### D r i t t e r   A b s c h n i t t .

#### Von den näheren Bestimmungen des Aussage- Worts.

Am häufigsten steht vor einem Hauptworte eins von den Wörtern: *der*, *die*, *das*, oder: *ein*, *eine*. Diese Wörter zeigen die Selbstständigkeit, das Fürsichbestehen einer Sache an. Wenn ich sage: *die Knaben schreiben gut*, so ist *schreiben* ein aussagendes Wort; sobald ich aber sage: *das Schreiben ist eine nützliche Kunst*, so betrachte ich das Schreiben als eine selbstständige Sache. Außerdem erkennt man an diesen Wörtern auch das Geschlecht der Hauptwörter, bei denen sie stehen; indem man vor sämtliche Hauptwörter männlichen Geschlechts *der* oder *ein*, vor sämtliche Hauptwörter weiblichen Ge-

## 20 I. Sprachunterricht für einfache Sätze

schlechtes die oder eine, und vor sämtliche Hauptwörter sächlichen Geschlechts das oder ein setzt. Und von dieser Nebenbezeichnung nennt man diese Wörter, Geschlechtswörter. Aber nicht blos das Geschlecht, sondern auch die Zahl, der Hauptwörter erkennt man an ihnen. Das Geschlechtswort der, die, das hat in der Mehrheit die; das Geschlechtsworts ein, eine hat keine Mehrheit. Nennt man mehrere Hauptwörter einerlei Geschlechts, so braucht man das Geschlechtswort nur einmal zu setzen, z. B. der Löwe, Bär und Tiger sind reisende Thiere; nennt man mehrere Hauptwörter verschiedenen Geschlechts, so muß man jedem einzelnen Hauptworte das ihm zukommende Geschlecht geben, z. B. der Hund; die Kaze und das Schaf sind zahme Thiere.

25.

Zwar zeigt das Hauptwort, sowol wenn es allein steht, als wenn es das Geschlechtswort der, die, das, oder das Geschlechtswort ein, eine, ein vor sich hat, oft eine ganze Gattung von Dingen an, z. B. der Fisch kann schwimmen; ein Fisch kann schwimmen. Aber oft bestimmt auch das Geschlechtswort der, die, das ganz genau das Hauptwort, vor dem es steht, zeigt ein bestimmtes Ding an, z. B. ziehe den Rock an, sage ich zu dem, der nur Einen Rock hat, oder bei sich hat; oft zeigt das Geschlechtswort ein, eine, ein unbestimmtes Ding des Gattungsnamens an, vor dem es steht, z. B. ziehe einen Rock an, sage ich zu dem, der mehrere Röcke hat, und lasse es unbestimmt, welchen er anziehen soll. Wegen dieser besondern Bedeutung, welche diese beiden Geschlechtswörter zuweilen den Hauptwörtern geben, nennt man das 1ste das b e s t i m m t e, das letzte das u n b e s t i m m t e Geschlechtswort.

### Aufgaben.

Bildet aus je 3 der nun folgenden Wörter einen Satz, setzt zu dem 2ten Worte sowol das bestimmte als das unbestimmte Geschlechtswort, und gebt die Verschiedenheit der Bedeutung an: Mutter Fisch kaufen — Vater Fürst sprechen — Jäger Wolf schießen.

26.

Die Wörter: dieser, diese, dieses und: jener, jene, jenes

nes zeigen noch schärfer auf das Hauptwort hin, bei dem sie stehen, als das bestimmte Geschlechtswort. Das erste bezeichnet ein nahes, das letzte ein entferntes Hauptwort; z. B. dieses Haus ist klein; jenes Haus ist groß. Diese beiden Wörter sind also Bestimmungen eines Hauptworts dem Orte nach. Aber sie stehen auch zuweilen ohne Hauptwort (unverbunden), dann vertreten sie die Stelle der Hauptwörter; z. B. der Hund und die Kaze sind Hausthiere, jener ist ein treues, diese ein falsches Thier, und sind dann wahre Fürwörter.. Und weil sie zuweilen die eigentliche Bedeutung der Fürwörter haben, so nennt man sie auch Fürwörter und zwar wegen ihrer besondern Bedeutung des Hinzeigens hinzeigende Fürwörter. Sie bezeichnen übrigens alle 3 Geschlechter der Hauptwörter, und heißen in der Mehrheit diese u. jene.

### Aufgabe.

Bildet Sätze mit 6 Hauptwörtern, deren jedes durch ein verschiedenes hinzeigendes Fürwort bestimmt wird, und deren 2 männlichen, 2 weiblichen und 2 sächlichen Geschlechts sind.

27.

Die Wörter: welcher, welche, welches und was für ein, was für eine stehen auch zuweilen vor Hauptwörtern, und drücken dann eine Frage nach einem bereits etwas bekannten Gegenstande aus, den man aber noch etwas genauer kennen lernen will; z. B. was ist zerbrochen? ein Glas; was für ein Glas? ein Bierglas; welches Bierglas? das meinige. Was für ein fragt nach Arten von Dingen, welcher nach einzelnen Dingen. Diese Wörter gehören zu den fragenden Fürwörtern (Nr. 22.). Welcher, welche, welches hat für jedes Geschlecht eine besondere Form, und in der Mehrheit welche. Was für ein, was für eine bezeichnet das männliche und sächliche Ansagewort auf gleiche Weise, und läßt in der Mehrheit das Wort ein aus, z. B. was für große Fische sind das! Man darf aber die beiden Wörter was für, wenn sie zum fragenden Fürworte ge-

## 22 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

hören, nicht von einander trennen, und daher nicht sagen, was sind das für große Fische! Aus diesem Beispiele sieht man zugleich, daß dieses fragende Fürwort auch beim Ausdruck der Verwunderung gebraucht wird. Ebenso kann man auch das fragende Fürwort welcher gebrauchen, bei welchem dann gleichfalls das unbestimmte Geschlechtswort flehet, jedoch ohne das Wort für, z. B. *welch' ein Fisch! Welch' eine Gans! Welch' ein Glas!*

### Aufgaben.

1. Setzt vor jeden der jetzt folgenden Sätze einen fragenden Satz mit dem richtigen-fragenden Fürworte: Ein Mädchen hat die Fische gebracht. Ein Dienstmädchen hat die Fische gebracht. Ein Dienstmädchen des Amtmanns hat die Fische gebracht. 2. Setzt zu jedem der folgenden fragenden Sätze einen Satz in gerader Rede, der eine richtige Antwort auf den fragenden Satz gibt: Was hat der Gärtner für Kleesaamen verkauft? Was für Kleesaamen hat der Gärtner verkauft? Was hast du für Bäume angesehen? Was für Bäume hast du angesehen?

28.

Es giebt auch solche Bestimmungen der Hauptwörter, welche anzeigen, wem das Hauptwort angehört: *mein Auge* ist das Auge, das mir gehört, *dein Auge* ist das Auge, das dir gehört, *sein Auge* ist das Auge, das ihm (einem andern, von dem ich rede,) gehört. Dies sind auch Fürwörter, und man nennt sie *zueignende Fürwörter*, weil sie einer Person oder Sache etwas zuweisen, ihr einen Besitz zuschreiben. Zeigen sie an, daß die Person etwas besitzt, die da redet, so sind es *zueignende Fürwörter* der ersten Person: *mein*, *unser*; zeigen sie an, daß die Person etwas besitzt, zu der man redet, so sind es *zueignende Fürwörter* der 2ten Person: *dein* *cuer*; zeigen sie an, daß der Person etwas gehört, von der man redet, so sind es *zueignende Fürwörter* der 3ten Person: *sein*, *ihr*, *sein*, *Mehrheit*: *ihr*.

29.

Die *zueignende Fürwörter* sind nicht bloß nähere Bestim-



mungen eines Hauptworts, vor welchem sie stehen, sondern beziehen sich auch zugleich auf ein andres Hauptwort, für welches sie stehen. Folglich nehmen sie auf 2 Hauptwörter Rücksicht, und müssen also auch in Absicht des Geschlechts und der Zahl stets 2 Hauptwörter berücksichtigen. Was nun 1. das Geschlecht betrifft, so bezeichnen 1) sämtliche zueignende Fürwörter das Geschlecht des Hauptworts, vor dem sie stehen, durch eine besondere Endung, z. B. mein Tisch, meine Bank, mein Glas; unser Tisch, unsere Bank, unser Glas etc.; 2) das Geschlecht der Hauptwörter dagegen, für welche die zueignenden Fürwörter stehen, bezeichnen nur die zueignende Fürwörter der 3ten Person, und auch hier nur in der Einheit, z. B. der Vater und sein Haus, die Mutter und ihr Haus, das Kind und sein Haus; die Väter, Mütter, Kinder u. ihr Haus. Sowie nämlich das persönliche Fürwort in seiner 1sten und 2ten Person die Geschlechter nicht unterscheidet, so ist es auch mit der 1sten und 2ten Person der zueignenden Fürwörter.

## 30.

Was 2. die Zahl betrifft, so können 1) beide Hauptwörter, auf welche die zueignenden Fürwörter Rücksicht zu nehmen haben, in der Einheit stehen, Einer, der etwas besitzt, und Eine Sache, die er besitzt: mein Buch, meine Feder, dein Buch, deine Feder, sein (des Vaters) Buch, seine Feder, ihr (der Mutter) Buch, ihre Feder; 2) oder das Hauptwort vor dem sie stehen, kann in der Mehrheit stehen, und das Hauptwort für sie das stehen, in der Einheit, Einer der etwas besitzt, und mehrere Sachen, die sie besitzen: meine, deine Bücher, seine (des Vaters), ihre (der Mutter) Bücher; 3) oder das Hauptwort, für das sie stehen, kann in der Mehrheit stehen, und das Hauptwort vor dem sie stehen, in der Einheit, mehre, die etwas und Eine Sache, die sie besitzen: unser euer Buch, ihr der (Brüder, Schwestern, Kinder) Buch; 4) oder sowohl das Hauptwort, für welches, als das, vor welchem sie stehen, kann in der Mehrheit stehen, mehre, die etwas, und mehre Sachen, die sie besitzen: unsere, eure, ihre (der Väter, Mütter, Kinder) Bücher.

## 24 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

### Aufgaben.

Gebt an, in welchem Geschlecht und in welcher Zahl die zueignenden Fürwörter in folgenden Beispielen stehen, und fügt die Gründe hinzu: Deine Hände sind kalt. Der Sommer und seine Freuden sind kurz. Die Bäume und ihr Schmuck gewähren mir Freude. Euer Haus liegt zu tief. Die Soldaten und ihre Gewehre sind naß.

### 31.

Zwar zeigen die Hauptwörter schon durch die Zahlform der Einheit und Mehrheit an, ob von Einem oder mehreren die Rede ist. Aber diese allgemeine Bezeichnung der Zahl genügt nicht; man will auch oft wissen oder angeben, ob etwas nur von einer geringen oder einer großen Anzahl gelte; ja man will nicht selten ganz genau und bestimmt die Zahl der einzelnen Dinge angeben oder angegeben wissen. Daher hat die Sprache ganz besondere Wörter für die genauere Bezeichnung der Anzahl von Dingen, die man sich bei einem Hauptworte denken soll. Man nennt diese Wörter Zahlwörter, welches also nähere Bestimmungen der Hauptwörter deren Zahl nach sind.

### 32.

Drücken die Zahlwörter die Zahl nur im allgemeinen oder unbestimmt aus, so nennt man sie *allgemeine* oder *unbestimmte* Zahlwörter, z. B. *aller*, *viel*, *mehr*, *mancher* etc.; drücken sie eine ganz bestimmte Zahl aus, so nennt man sie die *bestimmte* Zahlwörter. Diese geben entweder bestimmt an, wieviel einzelne Dinge man meint, und stehen auf die Frage: wieviel? z. B. *fünf* Menschen; man nennt sie *Grundzahlen*, weil von ihnen die *Ordnungszahlen* herkommen. Unter diesen versteht man die Zahlen, welche bestimmt anzeigen, das wievielte ein Ding in einer gewissen Reihe ist, z. B. *der 5te* Mensch. Die meisten allgemeinen und alle Ordnungszahlen bezeichnen zugleich das Geschlecht des Hauptworts, bei dem sie stehen; von den Grundzahlen bezeichnet außer ein, eine, ein kein einziges das Geschlecht des Hauptworts.

### Aufgaben.

1. Sucht aus der Erzählung Luc. 17, 11—19. alle die Wörter heraus, von denen Ihr wißt, zu welchen Wortarten sie gehören, und setzt alle darin befindliche Haupt-, Geschlechts-, Für- und Zahlwörter unter einander.

2. Gebt die verschiedenen Arten der Zahlwörter an, welche in folgenden Sätzen enthalten sind: Der Brief an den Philemon besteht aus Einem Capitel und fünf und zwanzig Versen; die drei ersten Verse enthalten die Anrede und den Gruß des Apostels, der drei und zwanzigste und vier u. zwanzigste Vers Grüße von vier Personen an den Philemon; der letzte Vers besteht aus einem frommen Wunsche. Die wenigen Worte dieses Briefes athmen viel Geist und noch mehr Liebe.

### 33.

Die meisten Hauptwörter sind Namen von ganzen Sätzen oder Arten, und enthalten als solche oft eine unzählige Menge einzelner Dinge, die nicht weiter durch besondere Namen bezeichnet werden. Nun will man aber oft nicht von allen, sondern nur von gewissen Dingen einer Art oder Gattung mit besondern Merkmalen und Eigenschaften reden. Diese bestimmten Merkmale und Eigenschaften werden dann durch besondere Worte angezeigt. Diese besondern Worte nun, welche Merkmale und Eigenschaften von Hauptwörtern und damit eine besondere und bestimmte Art von Hauptwörtern anzeigen, nennt man Eigenschaftswörter. Da sie unmittelbar nähere Bestimmungen der Hauptwörter sind, so haben sie, wie diese, 3 verschiedene Geschlechter und 2 Zahlen, und richten sich im Geschlecht und in der Zahl nach dem Hauptworte, das sie näher bestimmen.

### Aufgabe.

Sucht aus Sirach 20, 23—29. sämtliche Haupt-, Geschlechts-, Für- und Eigenschaftswörter auf, und stellt die Wörter jeder dieser Wortarten zusammen.

### 34.

Man kann einem Hauptworte eine Eigenschaft in einem

## 26 I. Sprachunterricht für einfache Sätze.

höhern oder geringern Grade beilegen. Steht das Beiwort ohne Bestimmung des Grades, oder ohne alle Vergleichung bei einem Hauptworte, so sagt man: es steht in der 1<sup>ten</sup> oder niedrigsten Stufe, z. B. der schöne Baum blüht. Vergleicht man ein Ding in Absicht einer Eigenschaft mit einem andern Dinge und legt ihm eine Eigenschaft in einem höhern Grade bei, so, sagt man: das Eigenschaftswort steht in der 2<sup>ten</sup> oder Vergleichungsstufe, z. B. der schönere Baum blüht. Erhebt man ein Ding in Absicht einer Eigenschaft über alle Dinge dieser Art mit derselben Eigenschaft, und legt ihm die höchste Eigenschaft bei, so sagt man: das Eigenschaftswort steht in der 3<sup>ten</sup> oder höchsten Stufe, z. B. der schönste Baum blüht. Diese Veränderung der Eigenschaftswörter nennt man ihre Steigerung.

### 55

Von der Bildungsart der Stufen der Eigenschaftswörter ist folgendes zu bemerken: die Vergleichungsstufe setzt, wenn das bestimmte Geschlechtsworte vor dem Eigenschaftsworte steht, zur ersten Stufe *ere*, und wenn das unbestimmte oder gar kein Geschlechtswort davor steht, *erer*, *ere*, *eres* hinzu; die höchste Stufe setzt im ersten Falle *ste* und im zweiten *ster*, *ste*, *stes* hinzu. Die meisten Eigenschaftswörter erhalten bei ihrer Steigerung, den Umlaut, z. B. der lange, längere, längste Tisch. Einige Eigenschaftswörter haben eine unregelmäßige Steigerung, z. B. das gute, bessere, beste Kleid. Einige Eigenschaftswörter sind ihrer Bedeutung nach keiner Steigerung fähig, z. B. hölzern, schriftlich.

### Aufgaben.

1. Bildet aus folgenden Wörtern Sätze, in welchen die 3 Stufen eines und desselben Eigenschaftsworts vorkommen: Schön Vogel singen nicht schön — Stark Mann essen nicht immer stark. 2. Steigert alle Eigenschaftswörter, die Luc. 12, 42. vorkommen, mit Hinzufügung der bei ihnen stehenden Hauptwörter. 3. Bildet selbst Sätze, in welchen ein und dasselbe Eigenschaftswort in jeder Stufe vorkommt.



Ein Hauptwort kann selbst durch ein anderes Hauptwort näher bestimmt werden, z. B. die Hand des Knaben blutet. Das Hauptwort, welches näher bestimmt wird (hier: Hand, nennt man das Grundwort; das Hauptwort welches ein anderes Hauptwort näher bestimmt (hier: Knabe,) nennt man das Bestimmungswort. Man kann das Bestimmungswort auch vor das Grundwort setzen: des Knaben Hand blutet. Wenn ein Hauptwort so steht, daß man etwas von ihm aussagt: so steht es im Aussagesfalle: die Hand ist der Aussagesfall; wenn ein Hauptwort so steht, daß es eine nähere Bestimmung von einem andern Hauptworte enthält: so stehet es im Besizsfalle: des Knaben ist der Besizsfall. Der Besizsfall wird zwar zuweilen auch am Hauptwort angezeigt (der Knabe, des Knaben), aber doch besonders deutlich an den Geschlechtswörtern. Hier steht der Besizsfall der Geschlechtswörter neben dem Aussagesfalle derselben:

E i n h e i t				M e h r h e i t		
	männlich	weib.	sächl.		männlich	weibl. sächlich.
A. F.	der	— die	— das			die
	ein	— eine	— ein			
B. F.	des	— der	— des			der
	eines	— einer	— eines			

### A u f g a b e n

1. Suchet aus Matth. 26, 28, 29. die Hauptwörter heraus, welche im Besizsfalle stehen, und gebt an, woher der Besizsfall rührt. 2. Fügt zu folgenden Sätzen noch Hauptwörter im Besizsfalle hinzu, und verändert zugleich die Sätze so vielfach wie möglich: Das Gebrüll — ist fürchterlich. Die Länge — beträgt 30 Fuß. Der Geschmack — ist salzig. Die Blüte — riecht lieblich. Die traurigen Folgen — zeigen sich oft erst spät.

Der Besizsfall der Mehrheit steht auch nach der Vergleichungs- und höchsten Stufe der Eigenschaftswörter, z. B.

das kleinere, das kleinste der Mädchen (statt: das kleinere, das kleinste Mädchen) antwortete richtig. Hier ist die Bedeutung gleich. Aber wenn vor einem Hauptworte zuerst ein zueignendes Fürwort und dann noch ein Zahlwort steht, so ist die Bedeutung verschieden: wenn man das Zahlwort vorn und dann das zueignende Fürwort mit seinem Hauptworte im Besigfalle nachfolgen läßt; z. B. meine vielen Arbeiten werden mir täglich schwerer, und: viele meiner Arbeiten werden mir täglich schwerer; deine drei Brüder (und: drei deiner Brüder) sind verreckt. Der Besigfall rührt hier sowie vorher von Auslassung eines Hauptworts her; denn: das kleinere der Mädchen bedeutet: das kleinere Mädchen der Mädchen, und viele meiner Arbeiten steht statt: viele Arbeiten meiner Arbeiten.

### Aufgaben.

1. Verwandelt in folgenden Sätzen die Eigenschaftswörter in die höchste Stufe, und drückt dann die Sätze auf doppelte Art aus: Kostbare Freuden sind nicht immer köstliche Freuden. Die guten Früchte wurden von den Heiden der Gottheit geopfert. Auch ein geringes Gut ist ein Geschenk Gottes. Auch ein heller Spiegel läßt dich nicht in das Herz blicken. 2. Drückt folgende Sätze so aus, daß in ihnen ein Besigfall vorkommt, und gebt dann den verschiedenen Sinn der verschieden ausgedrückten Sätze an: Deine 6 Apfelsbäume sind ausgegangen. Eure vielen Bemühungen sind längst hinlänglich belohnt. Deine wenigen Einnahmen reichen dir zur Ehre.

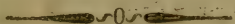
Sogar aussagende Wörter können vermittelst des Wörtchens zu ein Hauptwort näher bestimmen; z. B. Der Eifer zu nützen ist rühmlich. Hier wird durch das aussagende Wort nützen offenbar angezeigt, was für einen Eifer man meint; es gibt auch einen Eifer zu arbeiten, zu gefallen. Eben so: das Unglück verkannt zu werden ist nicht selten; die Lust zu tanzen, die Begierde zu lesen, die Kunst zu leben, der Entschluß zu sterben.

### Aufgaben.

1. Setzt zu den Hauptwörtern, nach welchen ein Strich steht eine nähere Bestimmung durch ein aussagendes Wort: der Wunsch — ist jedem Menschen natürlich. Die Hoffnung — macht mich schon jetzt froh. Die Furcht — plagt den Verbrecher oft. 2. Bildet selbst vollständige Sätze dieser Art.

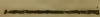
39.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. die eigentliche Bedeutung der Geschlechtswörter, den Grund ihrer Benennung, die Eintheilung derselben und den Grund dieser Eintheilung; 2. was hinzeigende; 3. was fragende; 4. was zueignende Fürwörter sind, die Aehnlichkeit der letzten mit den persönlichen Fürwörtern, und inwiefern sie in Geschlecht und Zahl Rücksicht nehmen sowol auf das Hauptwort, für welches, als auch auf das, vor welchem sie stehen; 5. die Bedeutung und Eintheilung der Zahlwörter, 6. die Bedeutung und die Stufen der Eigenschaftswörter, 7. die Bedeutung und Bezeichnung des Aussage- und Besitzfalls, 8. daß der Besitzfall auch nach Eigenschafts- und Zahlwörtern stehen, u. 9. daß ein Hauptwort auch durch ein aussagendes Wort näher bestimmt werden könne.



### Vierter Abschnitt.

Von dem zweiten Hauptbestandtheile eines Satzes oder von dem aussagenden Worte.



40.

Die aussagenden Wörter, d. h. die Wörter, mit welchen man von einer Person oder Sache etwas aussagt.

## 30 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

oder mit welchen man über einen Gegenstand urtheilt, müssen zugleich und allemal den Umstand der Zeit bezeichnen, weil das, was man von jemandem aussagt, nothwendig in irgend eine Zeit fallen muß. Daher nennt man diese Wörter auch Zeitwörter. Es kann nur eine dreifache Zeit geben: eine jetzige, vergangene und zukünftige; und nur diese drei allgemeinen Zeiten können die Zeitwörter ausdrücken; zur ganz genauen Bestimmung der Zeit muß man sich anderer Wörter bedienen, z. B. gestern, heute, morgen &c.

### 41.

Das Aussagewort kann entweder eine Person seyn, die da redet, die 1<sup>te</sup> Person, z. B. ich stehe, oder eine Person, zu der man redet, die 2<sup>te</sup> Person, z. B. du stehst, oder eine Person oder Sache, von der man redet, z. B. der Knabe, die Bank, das Tintenfaß (er, sie, es) steht. Da nun auch an den Zeitwörtern selbst die verschiedenen Personen verschieden bezeichnet werden, so sagt man: die Zeitwörter haben 3 Personen: eine erste, zweite und dritte Person. Diese verschiedenen Personen bezeichnet das Zeitwort in jeder seiner Zeiten. Es gibt aber auch Zeitwörter die einen Zustand ausdrücken, dessen Urheber man nicht kennt, bei denen man daher die Person nicht bestimmt, sondern unbestimmt mit dem Wörtchen es ausdrückt, z. B. es regnet. Dergleichen Zeitwörter, die nur die dritte unbestimmte Person haben, nennt man unpersönliche Zeitwörter, zum Unterschied von denen, welche alle 3 Personen haben, und die man persönliche Zeitwörter nennt.

### Aufgabe.

Bildet von folgenden Zeitwörtern die Personen: schlagen, lesen, schneien, hören, laufen, hageln.

### 42.

Eine Person, die redet, oder zu der man redet, sowie eine Person oder Sache, von der man redet, kann in der Einheit und in der Mehrheit, gedacht werden (s. Nr. 14.). Da nun die Zeitwörter die 3 Personen, in der Einheit anders ausdrücken, als die Personen in der Mehrheit, z. B.



ich sitze, wir sitzen; du sitzt, ihr sitzt; der Knabe sitzt, die Knaben sitzen: so sagt man: die Zeitwörter haben Zahlen, eine Einheit und eine Mehrheit. Steht das Aussagewort in der Einheit, so steht auch das Zeitwort in der Einheit; wird von einem Hauptwort in der Mehrheit, oder auch von mehreren Hauptwörtern in der Einheit etwas ausgesagt, so steht das Zeitwort in der Mehrheit, z. B. der Knabe steht, die Knaben stehen, der Knabe und das Mädchen stehen. Man kann aber auch von mehreren Aussagewörtern nur eines mit dem Zeitworte unmittelbar verbinden, dieses in die Einheit setzen, und die andern Aussagewörter dann nachfolgen lassen, z. B. der Vater ist krank und der Bruder und die Schwester.

## Aufgaben:

Bildet aus folgenden Wörtern Sätze: Der Richter (die Richter) dem Diebe, dem Betrüger, und dem Straßenräuber schwere Strafen zuerkennen. — Roggen, Gerste und Haber dieses Jahr wenig gelten. — Lehrer es verbieten und der Oheim und der Vater.

## 43.

Die Zeitwörter enthalten eine Aussage oder ein Urtheil. Man kann ein Urtheil auf verschiedene Weise ausgedrückt werden. Die Sprache bezeichnet diese verschiedenen Ausdrucksarten der Urtheile durch verschiedene Aussageweisen an den Zeitwörtern. Und diese verschiedenen Aussageweisen nennt man die Formen der Zeitwörter. 1. Spricht man bestimmt und gewiß, so sagt man: das Zeitwort steht in der gewissen Form, z. B. der Knabe sitzt; 2. spricht man unbestimmt, ungewiß, wünschend, so sagt man: das Zeitwort steht in der ungewissen Form, z. B. der Knabe säße gern; 3. redet man jemanden an, nicht um ihn zu fragen, sondern ihm etwas zu befehlen, oder ihn wozu zu ermahnen, so sagt man: das Zeitwort steht in der befehlenden Form, z. B. Knabe, sitze! 4. Man kann ein Zeitwort aber auch so stehen, daß es gar nicht die Aussage, das Urtheil, enthält: dann sagt man das Zeitwort steht in der unbestimmten Form, z. B. das Sitzen wird dem

## 32 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

Krankheit beschwerlich; ich möchte gern sitzen. — Die gewisse und ungewisse Form, haben alle 3 Zeiten und Personen und beide Zahlen, die befehlende Form hat zwar beide Zahlen, kann aber nur eine Zeit, die gegenwärtige, und eine Person, die 2te, haben; die unbestimmte Form hat zwar alle 3 Zeiten, kann aber keine Person und keine Zahl haben.

### Aufgabe.

Seht an, in welchen Formen die in 5 Mos. 42, 1—7 vorkommenden Zeitwörter stehen.

#### 44.

Manche Zeitwörter enthalten eine vollständige und also vollkommene Aussage, z. B. der Knabe sitzt, schreibt, lernt; diese könnte man vollkommene Zeitwörter nennen. Andre enthalten keine vollständige, also keine vollkommene Aussage, sondern erfordern zur vollständigen Aussage stets noch ein andres Wort, z. B. der Knabe ist — gut; ein Mensch wird — verständig; das Pferd hat — eine Mähne; der Fuhrmann kann, soll, will, mag, muß — fahren; der Vater läßt — pflügen das Kind tangt an — zu schreiben. Dergleichen Zeitwörter, könnte man unvollkommene Zeitwörter nennen. Drei dieser unvollkommenen Zeitwörter, nämlich sein, werden und haben, nimmt man, wie wir in der Folge sehen werden, zu Hülfe, um einzelne Zeiten der Zeitwörter genau zu bezeichnen, und nennt sie daher Hülfszeitwörter.

### Aufgabe.

Stellt die in Matth. 20, 1—7 vorkommenden vollkommenen und unvollkommenen Zeitwörter zusammen, und unterzeichnet unter letzten die Hülfszeitwörter.

#### 45.

Die vollkommenen Zeitwörter drücken entweder einen bloßen Zustand ohne Thätigkeit, oder zwar eine Thätigkeit, aber eine solche aus, die nur an dem thätigen Gegenstande, an dem Aussageworte selbst, stattfindet, z. B. ich liege, ich

gehe; dergleichen Zeitwörter nennt man ziellose Zeitwörter; oder sie drücken eine Thätigkeit aus, die auf einen andern Gegenstand einwirkt, — z. B. ich lobe — das Kind, ich mahle — ein Bild; dergleichen Zeitwörter nennt man zielende. Einige Zeitwörter können sowol ziellos, als zielend gebraucht werden, z. B. der Kohl kocht; die Köchin kocht den Kohl. Die Handlung eines zielenden Zeitworts muß nicht immer auf einen fremden Gegenstand übergehen, sie kann auch auf den Handelnden selbst, oder auf das Aussagewort einwirken, z. B. ich mahle — mich du lobest — dich. In diesem Falle geht die Handlung vom Aussageworte aus und wieder auf dasselbe zurück. Daher sagt man: das zielende Zeitwort steht zurückzielend. Es gibt aber auch Zeitwörter, die nicht anders als zurückzielend gebraucht werden können; das sind denn eigentlich zurückzielende Zeitwörter, z. B. ich freue mich.

### Aufgabe.

Ordnet die Matth. 9, 1—8. vorkommenden Zeitwörter in ziellose, zielende und zurückzielende.

46.

Die zielenden Zeitwörter haben einen Gegenstand, an dem die Handlung des Zeitworts vorgeht, z. B. der Hund beißt den Knaben. Dieser Gegenstand kann auch so vorgestellt werden, daß von ihm die Rede ausgeht, z. B. der Knabe wird von dem Hunde gebissen, das Kind wird gelobt. In diesem Falle wird der Gegenstand, der sonst das Ziel der Handlung war, zum Aussageworte gemacht. Wenn nun das Zeitwort von einem Aussageworte aussagt, daß es etwas thut: so steht es im thätigen Stande; wenn das Zeitwort von einem Aussageworte aussagt, daß an ihm etwas geschieht, so steht es im leidensstande. Jedes zielende Zeitwort hat sowol einen thätigen Stand als einen leidensstand; aber auch nur zielende Zeitwörter können einen leidensstand haben.

47.

Wenn man nun ein Zeitwort nach allen möglichen Ver-

## 34 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

Änderungen, die es leiden kann, angiebt, wenn man es verändert nach seinen Zeiten, Personen, Zahlen, Formen und Ständen: so nennt man dies, ein Zeitwort abzuwandeln. Jedes Zeitwort muß alle Zeiten, Personen, Zahlen und Formen haben — nur die unpersonlichen Zeitwörter ausgenommen, welche in jeder Zeit und Form nur die 3te Person der Einheit und keine befehlende Form haben —; aber nur zielende Zeitwörter haben die beiden Stände, sowohl den leidens- als thätigen Stand. Von der Abwandlung der ungewissen Form braucht hier noch nicht die Rede zu seyn, weil sie meistens nur in zusammengesetzten und selten in einfachen Sätzen vorkommt. Da jede Art der vorhingenannten Zeitwörter etwas Eigenes in der Abwandlung hat, so soll auch die Abwandlung jeder Art der Zeitwörter, besonders erwähnt werden.

48.

Die Hülfszeitwörter werden auf folgende Weise abgewandelt:

### I. Gewisse Form.

#### 1. T e g e r i g e Z e i t.

E.	ich bin	werde	habe
	du bist	wirst	hast
	er, sie, es ist	wird	hat
M.	wir sind	werden	haben
	ihr seyd	werdet	habt
	sie sind	werden	haben

#### 2. V e r g a n g e n e Z e i t.

E.	ich bin gewesen	bin geworden	habe gehabt
	du bist —	bist —	hast gehabt
	er, sie, es ist gewes.	ist —	hat gehabt
M.	wir sind gewesen	wir —	haben gehabt
	ihr seyd —	seyd —	habt gehabt
	sie sind —	sind —	haben gehabt

#### 3. K ü n f t i g e Z e i t.

E.	ich werde seyn	werde werden	werde haben
	du wirst —	wirst —	wirst haben
	er, sie, es wird seyn	wird —	wird haben



Wir werden seyn	werden werden	werden haben
ihr werdet —	werdet —	werdet haben
sie werden —	werden —	werden haben.

## II. Befehlende Form.

E. sey	werde	habe (du)
Wir. seyd	werdet	habet (ihr)

## III. Unbestimmte Form.

### 1. Jegige Zeit:

seyn	werden	haben
------	--------	-------

### 2. Vergangene Zeit:

gewesen seyn	geworden seyn	gehabt haben
--------------	---------------	--------------

### 3. Künftige Zeit:

seyn werden	werden werden	haben werden.
-------------	---------------	---------------

49.

Die unpersönlichen Zeitwörter haben nur die 3te und unbestimmte Person der Einheit und können keine befehlende Form haben. Sie werden in der vergangenen Zeit theils mit dem Hülfszeitworte haben, theils mit dem Hülfszeitworte seyn abgewandelt, jedoch mit letztem nur wenige. Hier sind 2 Beispiele ihrer Abwandlung:

## I. Gewisse Form.

### 1. Jegige Zeit:

es regnet	es gelingt
-----------	------------

### 2. Vergangene Zeit:

es hat geregnet	es ist gelungen
-----------------	-----------------

### 3. Künftige Zeit:

es wird regnen	es wird gesingen.
----------------	-------------------

# 36 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

## II. Unbestimmte Form.

### 1. T e g i g e Z e i t :

regnen

gelingen

### 2. V e r g a n g e n e Z e i t :

geregnet haben

gelingen seyn

### 3. K ü n f t i g e Z e i t :

regnen werden

gelingen werden.

### Aufgabe.

Wandelt darnach die beiden unpersönlichen Zeitwörter :  
hageln und geschehen, ab.

50.

Die ziellosen Zeitwörter haben alle Formen,  
Zeiten, Personen und Zahlen. Einige derselben werden  
in der vergangenen Zeit mit dem Hülfszeitworte h a b e n ,  
andre mit dem Hülfszeitworte s e y n abgewandelt. Hier  
steht ein Zeitwort jeder dieser beiden Arten in seiner Ab-  
wandlung :

## I. Gewisse Form.

### 1. T e g i g e Z e i t .

E. ich schlafe

ich falle

du schläfst

du fällst

er, sie, es schläft

er, sie, es fällt

W. wir schlafen

wir fallen

ihr schlafet

ihr fallet

sie schlafen

sie fallen

### V e r g a n g e n e Z e i t .

E. ich habe geschlafen

ich bin gefallen

du hast geschlafen

du bist gefallen

er, sie, es hat geschlafen

er, sie, ist gefallen

W. wir haben geschlafen

wir sind gefallen

ihr habt geschlafen

ihr seyd gefallen

sie haben geschlafen

sie sind gefallen

3. Künftige Zeit:

E.	ich werde schlafen	werde fallen
	du wirst —	wirst —
	er, sie, es wird —	wird fallen
M.	wir werden —	werden —
	ihr werdet —	werdet —
	sie werden —	werden —

II. Befehlende Form.

E.	schlafe (du)	falle (du)
	schlafet (ihr)	fallet (ihr)

II. Unbestimmte Form.

1. Jetztige Zeit.

schlafen	fallen
----------	--------

2. Vergangene Zeit:

geschlafen haben	gefallen seyn
------------------	---------------

3. Künftige Zeit:

schlafen werden	fallen werden
-----------------	---------------

Aufgabe.

Wandelt darnach die beiden ziellosen Zeitwörter: arbeiten und kommen, ab.

51.

Die zielenden Zeitwörter im thätigen Stande haben alle Formen, Zeiten, Personen und Zahlen, und werden sämmtlich in der vergangenen Zeit mit dem Hülfszeitworte haben abgewandelt:

I. Gewisse Form.

1. Jetztige Zeit.

E.	ich pflüge	ich hebe
	du pflügst	du hebst
	er, sie, es, pflügt	er, sie, es hebt

## 38 I. Sprachunterricht über einfache Sätze:

**M.** wir pflügen  
ihr pflüget  
sie pflügen

wir heben  
ihr hebet  
sie heben

### 2. Vergangene Zeit:

**E.** ich habe gepflügt  
du hast —  
er, sie, es hat —

ich habe gehoben  
du hast gehoben  
er, sie, es hat gehoben

**M.** wir haben —  
ihr habt —  
sie haben —

wir haben gehoben  
ihr habt gehoben  
sie haben gehoben

### 3. Künftige Zeit:

**E.** ich werde pflügen  
du wirst —  
er, sie, es, wird —

ich werde heben  
du wirst —  
wird —

**M.** wir werden —  
ihr werdet —  
sie werden —

wir werden —  
ihr werdet —  
sie werden —

## II. Befehlende Form.

**E.** pflüge (du)

hebe (du)

**M.** pflüget (ihr)

hebet (ihr)

## III. Unbestimmte Form.

### 1. Jetztige Zeit:

pflügen

heben

### 2. Vergangene Zeit:

gepflügt haben

gehoben haben

### 3. Künftige Zeit:

pflügen werden

heben werden



# I. Sprachunterricht über einfache Sätze. 39

haben gleichfalls alle Formen, Zeiten, Personen und Zahlen, und werden blos mit dem Hülfszeitworte werden abgewandelt:

## I. Gewisse Form.

### 1. Jetztige Zeit:

E.	ich werde gepflügt	werde gehoben
	du wirst —	wirst —
	er, sie, es wird —	wird —
M.	wir werden —	werden —
	ihr werdet —	werdet —
	sie werden —	werden —

### 2. Vergangene Zeit.

E.	ich bin gepflügt worden	bin gehoben worden
	du bist — —	bist — —
	er, sie, es, ist — —	ist — —
M.	wir sind — —	sind — —
	ihr seyd — —	seyd — —
	sie sind — —	sind — —

### 3. Künftige Zeit.

E.	ich werde gepflügt werden	werde gehoben werden
	du wirst — —	wirst — —
	er, sie, es wird — —	wird — —
M.	wir werden — —	werden — —
	ihr werdet — —	werdet — —
	sie werden — —	werden — —

## II. Befehlende Form.

E.	werde (du) gepflügt.	werde (du) gehoben.
M.	werdet (ihr) —	werdet (ihr) —

## III. Unbestimmte Form.

### 1. Jetztige Zeit:

gepflügt werden	gehoben werden
-----------------	----------------

# 40 I. Sprachunterricht über einfache Sätze

## Vergangene Zeit.

gepflügt worden seyn      gehoben worden seyn.

## Künftige Zeit.

werden gepflügt werden      werden gehoben werden.

## Aufgabe.

Wandelt darnach die beiden Zeitwörter fragen und schlagen, sowol im thätigen als Leidensstande ab.

53.

Die zurückzielenden Zeitwörter, haben alle Formen, Zeiten Personen und Zahlen, und werden in der vergangenen Zeit sämmtlich mit dem Hülfszeitworte haben gebildet.

## I. Gewisse Form.

### 1. Tzige Zeit.

<b>E.</b>	ich freue mich	ich getraue mir
	du freuest dich	du getrauest dir
	er, sie, es freuen sich	er, sie, es, getrauet sich
<b>M.</b>	wir freuen uns	wir getrauen uns
	ihr freut euch	ihr getrauet euch
	sie freuen sich	sie getrauen sich

### 2. Vergangene Zeit.

<b>E.</b>	ich habe mich gefreuet	ich habe mir getrauet
	du hast dich —	du hast dir —
	er, sie, es hat sich —	er, sie, es hat sich —
<b>M.</b>	wir haben uns —	wir haben uns —
	ihr habt euch —	ihr habt euch —
	sie haben sich —	sie haben sich —

### 3. Künftige Zeit:

<b>E.</b>	ich werde mich freuen	ich werde mir getrauen
	du wirst dich —	du wirst dir —
	er, sie, es wird sich —	er, sie, es wird sich —

M.	wir werden uns freuen	wir werden uns getrauen
	ihr werdet euch —	ihr werdet euch —
	sie werden sich —	sie werden sich —

## II. Befehlende Form:

E.	freue dich	getraue dir
M.	freuet euch	getrauet euch.

## III. Unbestimmte Form:

### 1. J e t z i g e Z e i t:

sich freuen	sich getrauen
-------------	---------------

### 2. V e r g a n g e n e Z e i t:

sich gefreuet haben	sich getrauet haben
---------------------	---------------------

### 3. K ü n f t i g e Z e i t:

sich freuen werden	sich getrauen werden.
--------------------	-----------------------

## Aufgabe.

Wandelt darnach die beiden zurückzielenden Zeitwörter:  
sich grämen und sich vornehmen, ab.

54.

Von den Zeitwörtern wird eine neue Art von Wörtern gebildet, welche als Eigenschaftswörter gebraucht werden können, und die man Mittelwörter nennt, weil sie in der Mitte zwischen den Zeit- und Eigenschaftswörtern stehen, von ersten herkommen und als Eigenschaftswörter gebraucht werden können. Da sie von Zeitwörtern herkommen, so schließen sie den Begriff der Zeit in sich; und da ein Zeitwort 3 Zeiten anzeigt, so kann es auch 3 Arten von Mittelwörtern geben: 1. Mittelwörter der jetzigen Zeit, welche von der jetzigen Zeit der unbestimmten Form herkommen, mit Hinzusetzung des Buchstaben d und der die Geschlechter bezeichnenden Endbuchstaben, z. B. pflügen, pflügend, der pflügende Knecht. Dieses Mittelwort kann von allen Zeitwörtern ohne Ausnahme gebildet werden, ist aber

## 42 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

von den unvollkommenen Zeitwörtern nicht sehr gebräuchlich. 2. Mittelwörter der vergangenen Zeit, welche nur von den Hülfszeitwörtern seyn und werden, von dem Leidensstande zielender Zeitwörter und von den ziellosen Zeitwörtern, welche in der vergangenen Zeit das Hülfszeitwort seyn zu sich nehmen, auf die Art gebildet werden, daß man das Hülfszeitwort und die Personen ausläßt, z. B. ich bin gepflügt worden, ein gepflügter Acker; ich bin gefallen; gefallener Schnee. 3. Mittelwörter der künftigen Zeit fügen zum Mittelworte der jetzigen Zeit das Wörtchen zu hinzu, haben dann die Bedeutung, daß künftig an einer Person oder Sache etwas geschehen soll, und können nur von zielenden Zeitwörtern gebildet werden, z. B. der zu pflügende Acker, d. h. der Acker, der noch erst gepflügt werden soll. — Einige Mittelwörter haben wie andre Eigenschaftswörter Stufen, z. B. das reizende, reizendere, reizendste Gemälde; andre können sie ihrer Bedeutung nach nicht haben, z. B. der lesende, schreibende Knabe.

### Aufgabe.

Bildet von folgenden Zeitwörtern die Mittelwörter, die sich von ihnen bilden lassen: werden, laufen, hören, seyn, sollen, vollen, sich grämen, hungern, arbeiten.

55.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was Zeitwörter sind, und warum man sie so nennt; 2. was Personen der Zeitwörter sind, und wie man die Zeitwörter darnach eintheilt; 3. wann ein Zeitwort in der Einheit, und wann es in der Mehrheit steht; 4. was Formen der Zeitwörter sind und von den 4 verschiedenen Formen derselben; 5. was vollkommene, unvollkommene und Hülfszeitwörter sind; 6. was ziellose, zielende und zurückzielende Zeitwörter sind; 7. was man unter dem thätigen und Leidensstande versteht; 8. was es bedeutet, ein Zeitwort abzuwandeln; 9. wie die verschiedenen Arten der Zeitwörter abgewandelt werden; 10. was Mittelwörter sind, deren Arten und Abstammung.



Fünfter Abschnitt.

Von den nähern Bestimmungen des aussagenden Worts oder des Zeitworts.

56.

So wie die Hauptwörter, so können auch die Zeitwörter durch Wörter andrer Art näher bestimmt werden. Zuvörderst können die Wörter, die wir (s. Nr. 33.) Eigenschaftswörter nannten, auch das Zeitwort näher bestimmen; z. B. der sanfte Mann schläft, und der Mann schläft sanft; die kleine Tochter schreibt, und: die Tochter schreibt klein; das wilde Pferd schnaubt, und der Wüßling lebt wild. Aber zuvörderst unterscheiden sie sich sehr durch ihre Bedeutung indem sie bei Hauptwörtern eine nähere Bestimmung der Hauptwörter und bei Zeitwörtern eine nähere Bestimmung der Zeitwörter ausdrücken; sodann unterscheiden sie sich auch durch ihre Gestalt; indem sie bei den Zeitwörtern in ihrer ursprünglichen Gestalt ohne hinzugefügte Endbuchstaben stehen, außer daß einige das mildernde e annehmen, z. B. behende, sachte. Da nun diese Wörter als Bestimmungen der Zeitwörter dem Satz eine andre Bedeutung geben, und auch meistens eine andre Gestalt haben: so gibt man ihnen als solchen auch einen andern Namen: man nennt sie nämlich Beschaffenheitswörter.

Aufgabe:

Sucht aus Jes. 33, 2—9. sämtliche Haupt- Für- Eigenschafts- und Beschaffenheitswörter auf, und stellt die Wörter jeder dieser Wortarten zusammen.

57.

Auch bei den Beschaffenheitswörtern lassen sich höhere und geringere Grade der Beschaffenheiten denken; daher haben auch die Beschaffenheitswörter die 3 Stufen der Eigenschaftswörter: die erste oder niedrigste, die zweite

## 44 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

oder Vergleichungs- und die dritte oder höchste Stufe; oder sie können gesteigert werden, haben eine Steigerung. Die Vergleichungsstufe hat stets er u. oft den Umlaut, z. B. du schläfst länger, und die höchste Stufe gibt dem Beschaffenheitsworte die Endung en und setzt vor dasselbe das Wörtchen am, z. B. du schläfst am längsten. Auch die Mittelwörter, jedoch nur die der gegenwärtigen und vergangenen, nicht die der künftigen Zeit können als Beschaffenheitswörter gebraucht werden, z. B. der Knabe kam lachend an; der Verbrecher stand verachtet da. Nur einige Mittelwörter können ihrer Bedeutung nach gesteigert werden.

### Aufgaben.

1. Steigert alle Beschaffenheitswörter, welche Jes. 33, 2—9. vorkommen. 2. Bildet selbst Sätze, in welchen ein und dasselbe Beschaffenheitswort in jeder Stufe vorkommt.

58.

Nun gibt es auch Wörter, welche das Zeitwort zwar bestimmen, aber keine wirkliche Merkmale, sondern nur zufällige und außerwesentliche Umstände von denselben angeben. Dergleichen Wörter bestimmen blos ein Zeitwort oder ein Beschaffenheitswort unmittelbar, ein Hauptwort dagegen nur mittelbar. Doch können einige derselben durch Hinzufügung der Sylbe i g in Eigenschaftswörter verwandelt werden, und als solche dann wie jedes Eigenschaftswort auch ein Hauptwort unmittelbar bestimmen, z. B. es hat sehr gefroren; es hat sehr stark gefroren; der sehr starke Frost wird Schaden; es ist jetzt kalt; die jetzige Kälte wird Schaden. Man nennt dergleichen Wörter Umstandswörter. Man kann sie, um sie besser kennen zu lernen, in 5 Klassen theilen: in 1. solche, die eine Zeit oder Dauer ausdrücken, z. B. heute, früh, bald, niemals, stets; 2. die einen Ort anzeigen, z. B. hier, dort, nirgends, hinein, darin; 3. eine Bejahung oder Verneinung, z. B. ja, nein, freilich, vielleicht; 4. eine Frage, z. B. wo, woher, wozu, warum, wie; 5. eine Verstärkung, z. B. sehr, gar, gar zu.

## Aufgabe.

Sucht aus Luc. 13, 11 — 17. sämtliche Haupt-, Für-, Eigenschafts-, Zahl-, Beschaffenheits- und Umstandswörter auf, und stellt die Wörter jeder dieser Wortarten zusammen.

59.

Sowie die Umstandswörter keine wirkliche Merkmale des Zustandes oder der Handlung eines Zeitworts anzeigen, so ist es auch mit allen Zahlwörtern, welche das Zeitwort bestimmen. Sämmtliche allgemeine Zahlwörter können ohne alle Veränderung als nähere Bestimmungen der Zeitwörter gebraucht werden, z. B. ich habe viel gelesen, wenig geschrieben. Sollen aber die Grund- und Ordnungszahlwörter als Bestimmungen der Zeitwörter gebraucht werden, so werden sie vorher verwandelt 1. durch die Sylbe lei in Sattungszahlen, oder solche Zahlwörter, die eine Eintheilung in Sattungen oder Arten bezeichnen, z. B. er fängt zwanzigerlei an, 2. durch das Wort mal in Vielfältigungszahlen, z. B. ich habe dich 8 mal erinnert; 3. durch die Wörter fach und fältig in Verdopplungszahlen, um anzuzeigen, wie oft eine Handlung oder ein Zustand gedacht werden soll, z. B. du hast vierfach gefehlt; wir fehlen alle mannichfaltig; wer erntet hundertfältig? — Alle diese Zahlwörter können wieder in Eigenschaftswörter verwandelt und folglich als unmittelbare Bestimmungen der Hauptwörter gebraucht werden bei Hinzufügung der gewöhnlichen Endbuchstaben, denen bei den Zahlwörtern mit mal noch erst die Sylbe ig vorgesetzt wird, z. B. dreierlei Buchstaben sind dir vorgeschrieben; eine dreimalige Wiederholung ist nicht nöthig; kennst du die dreifache Bedeutung des Wortes Welt?

## Aufgabe.

Bildet je 2 und 2 Sätze, in deren ersten eine und dieselbe Sattungs- Vielfältigungs- und Verdopplungszahl als Bestimmung eines Zeitworts, und im zweiten als Bestimmung eines Hauptworts steht.

60.

Selbst der Ausfall eines Hauptworts kann zuweilen als nähere Bestimmung des Zeitworts stehen, nämlich

## 46 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

erstens bei den beiden Hilfszeitwörtern seyn und werden, z. B. der Baum ist eine Pflanze; ein Bäumchen wird ein Baum; 2. bei dem thätigen Stande der Zeitwörter: bleiben, scheinen, heißen, z. B. du bleibst ein Kind; du scheinst ein gewissenhafter Mann; du heissest überall ein redlicher Mensch, 3. bei dem leidensstande der Zeitwörter heißen, nennen, schelten, schimpfen, z. B. du bist ein Thor geheißen, genannt, gescholten, geschimpft worden; 4. wenn das Aussagewort mit einem andern Hauptworte durch wie verglichen, oder wenn durch als dem Aussagewort ein Hauptwort als Eigenschaft beigelegt wird, z. B. dieser Jüngling blüht wie eine Rose; der Vater sagt dir das als Freund.

### Aufgabe.

Bildet mit jedem einzelnen der unter Nr. 1—3 genannten Zeitwörter Sätze, in welchen Hauptwörter im Aussagesatze nähere Bestimmungen dieser Zeitwörter sind.

61.

Der Besitzfall dient nicht blos zur nähern Bestimmung eines Hauptworts (s. Nr. 36.), sondern er enthält auch oft nähere Bestimmungen der Zeitwörter, und steht 1. bei einigen zurückzielenden Zeitwörtern zur Ergänzung der Aussage, z. B. du erbarmst dich des Unglücklichen; eben so: sich entledigen, enthalten, schämen &c. Bei dergleichen Zeitwörtern kann auch das persönliche Fürwort im Besitzfalle stehen, welches dann für seine beiden ersten Personen so lautet:

Einheit: meiner (mein)                      deiner (dein)

Mehrheit: unser                                      euer

2. bei einigen zielenden Zeitwörtern gleichfalls zur Ergänzung der Aussage, z. B. der Krieg hat mich meines Geldes beraubt: eben so bei beschuldigen, würdigen, überführen &c.; 3. bei Bestimmung der Zeit sowol auf die Frage: wann? als: wie lange? z. B. der Vater kam des Abends; es regnete 4 ganzer Tage; 4. in manchen besondern Fällen, die sich nicht unter Einen Gesichtspunkt bringen lassen, z. B. er ging geraden Weges nach Hause, entfernte sich stehenden Fußes, hat seine Arbeit guten Theils vollendet, ist guten Muths, ist Hungers gestorben.



Aufgabe.

Bildet mit jedem der unter Nr. 1. und 2. genannten Zeitwörter Sätze, in welchen Hauptwörter im Besizsfalle nähere Bestimmungen dieser Zeitwörter sind, und Sätze nach Nr. 3.

62.

Es gibt auch Beschaffenheitswörter, welche erst dann einen vollständigen Sinn erhalten, wenn sie durch ein Hauptwort näher bestimmt werden, welches dann auf die Frage wessen im Besizsfalle steht, z. B. du bist bedürftig — der Hilfe. Dergleichen Beschaffenheitswörter sind: bedürftig, benöthigt, bewußt, eingelegt, fähig, froh, gewahr, gewiß, gewohnt, habhaft, kundig, los, mächtig, müde, satt, schuldig, theilhaftig, überdrüssig, verdächtig, verlustig, werth, würdig und deren Gegensätze durch die Sylbe un, z. B. unfähig, unwerth. Vielen dieser Beschaffenheitswörter kann man auch durch die unbestimmte Form des Zeitworts mit dem Wörtchen zu (s. Nr. 38.) einen vollständigen Sinn geben, z. B. du bist gewohnt, Nachmittags zu schlafen. Alle diese Beschaffenheitswörter haben auch als Eigenschaftswörter ihr Hauptwort im Besizsfalle bei sich, z. B. der deiner Wohlthat würdige Jüngling ist sehr arm.

Aufgabe.

1. Bildet mit allen hier genannten Beschaffenheitswörtern Sätze, in welchen Haupt- oder Fürwörter im Besizsfalle vorkommen. 2. Bildet Sätze, in welchen diese Beschaffenheitswörter nähere Bestimmungen durch ein Zeitwort in der unbestimmten Form bei sich haben.

63.

Der äußere Gegenstand, an welchem die Handlung vorgeht, welche ein zielendes Zeitwort ausdrückt (s. Nr. 45. u. 46.), steht im Zielfalle. Zielende Zeitwörter können daher auch durch Hauptwörter oder durch persönliche Fürwörter im Zielfalle näher bestimmt werden. Auch die meisten zurückzielenden Zeitwörter (Nr. 45.) haben die Person auf welche sie die Handlung zurückführen, im Zielfalle bei

48 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

Sich, z. B. ich freue, schäme, ärgere 2c. mich. Selbst bei vielen unpersönlichen Zeitwörtern steht der Zielfall z. B. es friert, hungert, durstet, befremdet 2c. mich. Hier stehe ein Beispiel, wie der Zielfall bezeichnet wird:

Einheit

Der Vater schneidet mich, dich, den Knaben, die Frau,  
das Kind einen — eine —  
ein — Mehrheit.

Mehrheit.

Der Vater schneidet uns, euch die Knaben, die Frauen,  
die Kinder. Knaben, Frauen,  
Kinder.

### Aufgaben.

1. Sucht aus Luc. 16, 1—8. die Euch bekannten ziel-Fälle heraus. 2. Bildet mit folgenden zeit-Wörtern Sätze, in welchen Haupt- oder Fürwörter im ziel-Falle vorkommen: belohnen, bestrafen, schämen, ärgern, lächern, schmerzen.

64.

Es gibt zielende zeit-Wörter, welche dem Gegenstande, auf welchen sie sich beziehen einen Namen beilegen nämlich die Zeitwörter: nennen, heißen (statt nennen), schimpfen, schelten. Diese haben einen doppelten Zielfall bei sich, z. B. die Welt nennt, heißt, schimpft, schilt deinen Bruder einen Thoren. Es gibt aber auch zielende Zeitwörter, die nicht bloß einen ziel-Gegenstand durch ein Haupt- oder persönliches Fürwort, sondern auch noch eine nähere Bestimmung durch ein zeit-Wort in der unbestimmten Form bei sich haben können. Ist dieses 2te zeit-Wort ein zielendes, so kann es wieder eine nähere Bestimmung durch einen ziel-Fall bei sich haben, z. B. ich sehe dich — liegen, höre dich — blasen, oder: die Flöte blasen, ich lerne — schreiben, oder: einen Brief schreiben; ich helfe dir — arbeiten, ich fühle — deinen Puls schlagen. Dergleichen zeit-Wörter sind: lehren, lernen, helfen, heißen (statt befehlen), hören, sehen, finden, fühlen, lassen.

# Aufgaben.

Bildet Sätze mit mit folgenden Wörtern: 1. Warum schelten der fromme Gottesverehrer ein Heuchler. 2. Bruder hören berühmter Sänger singen schöner Lobgesang.

65.

Sonst steht der Zielfall noch 1. bei einigen ziellosen Zeitwörtern, wenn sie einmal in zielender Bedeutung stehen, z. E. einen weiten Weg gehen, 2. bei nähern Bestimmungen des aus sagenden Wortes der Zeit nach, entweder auf die Frage wann? z. E. den 3. Mai, oder vorigen Sonnabend starb der Feldherr; oder auf die Frage: wie lange? z. E. wir sind erst einen Augenblick, einen Monat hier; 3. wird ein Zeitwort durch Beiwörter bestimmt welche eine Größe, ein Maß, ein Gewicht, einen Preis, eine Entfernung anzeigen, und haben dergleichen Beiwörter zu ihrer nähern Bestimmung wieder Hauptwörter bei sich: so stehen diese gleichfalls im Zielfalle, z. E. das Buch ist einen Fuß lang; das Kind ist 20 Pfund schwer; die Stadt ist 3 Meilen entfernt; der Fisch ist einen Thaler werth.

66.

Zum aus sagenden Worte kann auch noch eine Person oder Sache gehören, an der oder für die etwas geschieht, z. E. der Vater schneidet dem Kinde eine Feder. Diese Bestimmung wird an den Haupt- und Fürwörtern besonders bezeichnet, und diese Bezeichnungsart nennt man den Zweckfall. Hier stehe ein Beispiel wie der Zweckfall bezeichnet wird.

## Einheit

Der Vater schneidet eine Feder — mir, dir,  
dem Knaben, der Frau, dem Kinde  
seinem —, einer —, einem —

## Mehrheit

Der Vater schneidet Federn — uns, euch,  
den Knaben, den Frauen, den Kindern  
Knaben, Frauen, Kindern.

## 50 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

### Aufgaben.

1. Sucht aus Jes. 58. 1—5 die euch bekannten Zweckfälle heraus. 2. Bildet Sätze mit folgenden Wörtern: Wird Schlächter Vater ein Hammel abkaufen. — Wird Vater Mutter ein Kamm schenken. — Wird Frau Mädchen eine Schürze umbinden.

67.

Der Zweckfall steht: 1. wenn bei zielenden Zeitwörtern auch die Person genannt wird, um derentwillen oder für welche die Handlung geschieht, z. E. ich übergebe den Sohn dem Vater; ich übergebe den Vater dem Sohne; 2. auch bei einigen zurückzielenden Zeitwörtern steht die Person im Zweckfalle, besonders bei solchen, bei welchen man sich einen Gegenstand, ein Ziel, hinzudenken muß, z. E. ich nehme mir vor, bilde mir ein, mache mir an, vertraue mir; 3. wird bei ziellosen Zeitwörtern eine Person genannt, so kann sie nicht Gegenstand, Ziel, sondern muß Zweck der Handlung seyn; daher steht in der Regel bei allen ziellosen Zeitwörtern der Zweckfall; 4. auch bei vielen unpersönlichen Zeitwörtern steht der Zweckfall, z. E. es gelinzt, geräth, geziemt, gebricht, glückt mir; 5. endlich steht der Zweckfall, so oft mit den Hilfszeitwörtern seyn und werden zur vollständigen Aussage ein Beschaffenheitswort verknüpft wird; die bei Nr. 62. genannten Beschaffenheitswörter, welche den Besitzfall bei sich haben, allein ausgenommen, z. E. die Last ist, wird mir dienlich, dir beschwerlich, der Schwester leicht, dem Bruder erfreulich, dem Kranken heilsam; jener Mann ist mir bekannt, hold, gewogen, Dank schuldig ic.

### Aufgaben.

1. Bildet mit folgenden zielenden Zeitwörtern Sätze in welchen ein Haupt- oder Fürwort im Zweck- und eins im Zielfalle vorkommt: gestehen, zeigen, schreiben. 2. Bildet mit folgenden ziellosen Zeitwörtern Sätze, in welchen ein Haupt- oder Fürwort im Zweckfalle vorkommt: danken, gehorchen, schmeicheln. 3. Bildet mit 3 der hier genannten unpersönlichen Zeitwörter Sätze, in welchen ein Haupt- oder Fürwort im Zweckfalle vorkommt. 4. Bildet Sätze



mit den Hülfszeitwörtern, seyn und werden, deren Aussager durch Beschaffenheitswörter und ein Haupt- oder Fürwort im Zweckfalle näher bestimmt werden.

68.

So ist denn das Hauptwort mit den verschiedenen Verhältnissen, in welchen es stehen kann, die wichtigste nähere Bestimmung des Zeitworts. Ja, es ist um so mehr als die wichtigste Bestimmung des aussagenden Worts anzusehen, da es dieselben nähern Bestimmungen, die es als Aussagewort bei sich haben kann, auch in den Verhältnissen und Fällen annehmen kann, in welchen es als nähere Bestimmung des aussagenden Worts steht. Es kann nämlich auch im Besizfalle, wenn dieser zum aussagenden Worte gehört sowie im Ziel- und Zweckfalle, welche stets Bestimmungen des Zeitworts sind, noch erweitert und näher bestimmt seyn durch Geschlechtswörter, verbundene hinzeigende, fragende und zueignende Fürwörter, durch Zahlwörter, Eigenschaftswörter, durch Hauptwörter im Besizfalle und selbst durch Zeitwörter.

### Aufgaben.

Geht an, welche nähere Bestimmungen die zum aussagenden Worte gehörenden Hauptwörter in folgenden Beispielen enthalten: 1. Dein Bruder kennt nicht den großen Reichthum seines alten Veters. 2. Wird dein Freund die vielen Ermahnungen dieses meines langen Briefs geduldig durchlesen? 3. Der edle Fürst hat jenem unredlichen Diener unsers Staats endlich die Macht zu schaden genommen.

69.

Auch äußerlich wird das verschiedene Verhältniß, in welchem das Aussagewort gegen das aussagende Wort steht, oder werden die verschiedenen Fälle des Hauptworts an diesem selbst bezeichnet. Die Bezeichnungsart dieser verschiedenen Fälle nennt man *Beugung*; daher man diese Fälle selbst *Beugungsfälle* nennt. Die Beugung der Hauptwörter unsrer Sprache ist einfach und leicht, weil am Hauptworte selbst die Fälle weniger bezeichnet werden, als an dem

## 52 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

meistens vor demselben stehenden Geschlechtsworte. Die Beugungsart eines Hauptworts hängt von der Mehrheit desselben ab. Von der Art, wie die Mehrheit bezeichnet wird, ist in Nr. 15 und 16. geredet, und es ist dabei nur noch zu bemerken, daß das Hauptwort im Zweckfalle der Mehrheit *n* bekommt, wenn es dieses *n* nicht schon im Ausfagefalle der Mehrheit hat. Leidet nun die Mehrheit gar keinen Endbuchstaben außer dem *n* im Zweckfalle, so hat das Hauptwort in der Einheit keine andre Veränderung, als daß es im Besigfalle *s* bekommt; endigt sich die Mehrheit auf *en*, so nimmt das Hauptwort in allen Beugungsfällen der Einheit, den Ausfagefall ausgenommen, *en an*; alle übrige Hauptwörter männlichen und sächlichen Geschlechts, also alle Hauptwörter, die weiblichen Geschlechts ausgenommen, welche in der Mehrheit andre Endbuchstaben als *en* haben, sowie auch die Hauptwörter, welche keiner Mehrheit fähig sind, haben im Besigfalle *es* und im Zweckfalle *e*; und die Hauptwörter weiblichen Geschlechts bleiben in allen Beugungsfällen der Einheit unverändert. Wenn man nun dies auch eine besondre Beugungsart nennen will, so haben wir deren 4 in folgender Gestalt:

1ste B. U.	2te B. U.	3te B. U.	4te B. U.
A. F. der Tischler	der Mensch	das Glas	die Frau
B. F. des Tischlers	des Menschen	des Glases	der Frau
Al. F. den Tischler	den Menschen	das Glas	die Frau
Wz. F. dem Tischler	dem Menschen	dem Glase	der Frau

### Aufgaben.

1. Beugt die Hauptwörter: Vater, Fürst, Muth, Tochter.
2. Nach welcher Beugungsart gehen die Hauptwörter der Held, das Stühlchen, die Kage, der Feind? und warum?

70.

Hörbarer und sichtbarer als am Hauptworte selbst werden die verschiedenen Beugungsfälle desselben an seinen unmittelbaren, vor ihm stehenden Bestimmungswörtern bezeichnet. Wie verschieden die Beugungsfälle der Geschlechtswörter lauten, ist schon bekannt. Steht nun hinter demselben noch ein anderes Bestimmungswort des Hauptworts,

2. **E.** ein Eigenschafts- oder Zahlwort: so hat dies in allen Beugungsfällen sowol der Einheit als der Mehrheit **e n** ausgenommen nach dem bestimmten Geschlechtsworte im Ausagefalle, wo es in allen Geschlechtern **e**, und im Zielfalle des weiblichen und sächlichen Geschlechts, wo es ebenfalls **e** hat, und nach dem unbestimmten Geschlechtsworte im Ausagefalle, wo es **er**, **e**, **es** hat, und im Zielfalle des weiblichen und sächlichen Geschlechts, wo es **e** hat, z. **E.**

### Einheit

A. <b>F.</b> der gut <b>e</b> Mann,	die gut <b>e</b> Frau,	das gut <b>e</b> Kind
ein gut <b>e</b> r —	eine gut <b>e</b> —	ein gut <b>e</b> s Kind
B. <b>F.</b> des gut <b>e n</b> Mannes	der gut <b>e n</b> —	des gut <b>e n</b> Kindes
eines — —	einer — —	eines guten Kindes
3l. <b>F.</b> den — Mann	die gut <b>e</b> —	das gut <b>e</b> Kind
einen — —	eine — —	ein gut <b>e</b> s Kind
3w. <b>F.</b> dem gut <b>e n</b> Manne	der gut <b>e n</b> —	dem guten Kinde
einem — —	einer — —	einem guten Kinde

### Mehrheit

A. <b>F.</b> die gut <b>e n</b> Männer	die gut <b>e n</b> Frauen,	die gut <b>e n</b> Kinder
B. <b>F.</b> der gut <b>e n</b> Männer.	der gut <b>e n</b> Frauen,	der gut <b>e n</b> Kinder
3l. <b>F.</b> die gut <b>e n</b> Männer,	die gut <b>e n</b> Frauen,	die gut <b>e n</b> Kinder
3w. <b>F.</b> den gut <b>e n</b> Männern,	den gut <b>e n</b> Frauen,	den guten Kindern.

### Aufgaben.

Beugt auf gleiche Weise, der lange Tisch, ein langer Tisch, die lange Bank, eine lange Bank, das helle Fenster, ein helles Fenster.

### 71.

Grade wie das bestimmte Geschlechtswort werden auch die andern vor dem Hauptworte stehenden Bestimmungswörter gebeugt; außer daß das verbundene zueignende Fürwort im sächlichen Geschlecht des Ausage- und Zielfalls sich wie das

## 54 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

männliche Geschlecht endet. Stehen mehrer Bestimmungs-  
wörter vor dem Hauptworte, so bekommt nur das erste die  
Endungen des bestimmten Geschlechtsworts, und das fol-  
gende oder die folgenden werden eben so gebeugt, als ob ein  
Geschlechtswort vor ihnen stände, z. E.

### Einheit

A. Z.	Kleiner Tisch,	kleine Bank,	kleines Glas
B. Z.	Kleines (en) Tisches,	kleiner Bank	kleines (en) Glases
Pl. Z.	Kleinen Tisch,	kleine Bank,	kleines Glas
Zw. Z.	Kleinem Tische,	kleiner Bank,	kleinem Glase.

### Mehrheit

A. Z.	Kleine Tische,	kleine Bänke,	kleine Gläser
B. Z.	Kleiner Tische	kleiner —,	kleiner Gläser
Pl. Z.	Kleine Tische,	kleine —,	kleine Gläser
Zw. Z.	Kleinen Tischen,	kleinen Bänken,	kleinen Gläsern.

### Einheit

A. Z.	mein kleiner Tisch,	meine kleine Bank,	mein kleines Glas
B. Z.	meines klei- nen Tisches,	meiner kleinen —	meines kleinen Glases
Pl. Z.	meinen klei- nen Tisch,	meine kleine —,	mein kleines Glas
Zw. Z.	meinem klei- nen Tische,	meiner kleinen —,	meinem kleinen Glase.

### Mehrheit

A. Z.	meine kleinen Tische,	meine kleinen Bänke,	meine kleinen Gläser
B. Z.	meiner kleinen Tische,	meiner kleinen —	meiner kleinen Gläser
Pl. Z.	meine kleinen Tische,	meine kleinen —	meine kleinen Gläser



3w. 3. meinen kleinen Tischen,	meinen kleinen Bänken,	meinen kleinen Gläsern.
-----------------------------------	---------------------------	----------------------------

Aufgaben.

Beugt auf gleiche Weise : großer Stall, euer großer Stall ; große Scheune, eure große Scheune ; großes Haus, euer großes Haus.

72.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt : 1. was Beschaffenheitswörter sind, und welche Veränderung sie leiden ; 2. was Umstandswörter sind ; 3. welche Zahlwörter als Bestimmungen der Zeitwörter gebraucht werden können ; 4. wann der Ausfallefall, 5. wann der Besigfall, wann der Zielfall, 7. wann der Zweckfall als Bestimmung des Zeitworts steht ; 8. die Bezeichnung dieser Beugungsfälle an den Geschlechtswörtern, und den persönlichen Fürwörtern ; 9. wie und wodurch das Hauptwort als Bestimmungswort des Zeitworts erweitert seyn kann ; 10. die 4 fache Beugungsart der Hauptwörter, oder die verschiedene Bezeichnung der Beugungsfälle am Hauptworte selbst. und 11. die Bezeichnungsart der Beugungsfälle an den Bestimmungswörtern des Hauptworts.



## Sechster Abschnitt.

## Von der Verknüpfung der Wörter durch Verhältniß- und Bindewörter.

73.

Jeder der im vorigen Abschnitt erläuterten Biegungsfälle drückt eine Beziehung, ein Verhältniß aus, worin 2. Hauptwörter gegen einander stehen, oder ein Hauptwort gegen ein Zeitwort. Nun gibt es aber auch Verhältnisse, welche unsre Sprache nicht durch ihre wenigen Biegungsfälle und deren oft unmerklich verschiedene Bezeichnungsart ausdrücken kann, sondern zu welchen sie sich ganz besonderer Wörter bedient. Dergleichen Wörter nennt man Verhältnißwörter. Dies sind also solche Wörter, welche das Verhältniß anzeigen, in welchem ein Hauptwort, gegen ein anderes Hauptwort, oder gegen ein Zeitwort steht; z. E. der Richter aus Neudamm hat geschrieben. Solcher Verhältnißwörter hat unsre Sprache 50, und sie sind nach ihren Anfangsbuchstaben geordnet folgende: an, anstatt (oder statt), auf, aus, außer, außerhalb, — bei, binnen, — diesseit, durch — entgegen — für — gegen, gegenüber, — halben (oder halber) — hinter — in, innerhalb — jenseit — kraft — längs, laut — mit, mittelst (oder vermittelt) — nach, nächst, neben, nebst — oberhalb, ohne — samt, seit; trotz — über, um, um—willen, ungeachtet, unter, unterhalb, unweit — vermöge, von, vor — während, wegen, wider — zu, zufolge, zuwider, zwischen.

Ihrer allgemeinen Bedeutung nach könnte man die Verhältnißwörter eintheilen:

1. in solche, die das Verhältniß des Orts anzeigen, z. E. an;
2. in solche, die das Verhältniß der Zeit anzeigen, z. E. während;
3. in solche, die das Verhältniß der Verwechslung anzeigen, z. E. anstatt;
4. in solche, die das Verhältniß der Gemeinschaft anzeigen, z. E. nebst;
5. in solche, die das Verhältniß der Ursach, der Wirkung oder des Mittels anzeigen, z. E. durch.

Aber die gewöhnlichste und nützlichste Eintheilung ist die, daß man sie nach dem Bezugsfalle einteilt, den sie erfordern. Bei einigen nämlich steht das Hauptwort oder persönliche Fürwort, dessen Beziehung auf ein anderes Haupt- oder auf ein Zeitwort sie anzeigen, im Beszfalls, bei andern im Zielfalle, bei andern im Zweckfalle, und bei noch andern kann es sowol im Ziel- als Zweckfalle stehen.

Folgende 21 Verhältnißwörter haben das Hauptwort oder persönliche Fürwort im Beszfalls bei sich: anstatt oder statt, außerhalb, binnen, diesseit, halben oder halber, innerhalb, jenseit, kraft, längs, laut, mittelst oder vermittelst, oberhalb, trotz, ungeachtet, unterhalb, um — willen, unweit, vermöge, während, wegen und zufolge, wenn es vor dem Hauptworte steht. — Von einzelnen dieser Verhältnißwörter ist noch zu bemerken: binnen bedeutet soviel als während; mit Hauptwörtern verbunden sagt man: halber, mit persönlichen Fürwörtern halben; dieses Verhältnißwort steht immer nur hinter, zufolge, wenn es den Beszfall bei sich haben soll, immer nur vor seinem Hauptwort: ungeachtet und wegen können sowol vor, als hinter ihrem Hauptworte stehen; von dem Verhältnißworte um — willen steht um vor und willen nach dem Beszfalls, z. E. um des Vaters willen; die andern dieser Verhältnißwörter können nur vor ihrem Hauptworte stehen.

Folgende 6 Verhältnißwörter haben das Hauptwort oder persönliche Fürwort stets im Zielfalle bei sich: durch, für, gegen, ohne, um, wider. Sie stehen sämmtlich vor ihren Hauptwörtern. Das Verhältnißwort für bezeichnet: 1. das Verhältniß eines Dinges statt eines andern, z. E. er geht für mich, kauft ein Haus für 400 Rthlr., leidet Strafe für sein Verbrechen, hält Schmeichelei für Wahrheit; 2. einen Zweck und Nutzen, z. E. Geschenk für Kinder, für das Vaterland streiten; 3. eine Vergleichung, z. E. das ist zu schwer für dich, schickt sich nicht für deinen Stand; 4. theilnehmende Empfindungen für jemanden, z. E. ich fürchte, zittere für dich; 5. eine Reihe, z. E. Mann für Mann, Wort für Wort; 6. eine nähere Bestimmung eines Hauptworts, z. E. du für deine Person, ich für meinen Theil. — G e g e n wird sowol von einer freundschaftlichen, als von einer feindschaftlichen, w i d e r blos von einer feindschaftlichen Richtung gebraucht, z. E. die Preußen stritten wider oder gegen die Franzosen; Gott ist gütig gegen (nicht: wider) uns gesinnt. Statt gegen gebraucht man auch zuweisen das veraltete g e n, z. E. gen Himmel sehen. Statt o h n e gebraucht man auch wol das Wort sonder z. E. sonder Furcht und Graun.

Folgende 15 Verhältnißwörter haben das Haupt- oder persönliche Fürwort stets im Zweckfalle bei sich: aus, außer, bei, entgegen, gegenüber, mit, nach, nächst, nebst, samt, seit, von, zu, zufolge und zuwider. Entgegen, gegenüber, zufolge und zuwider stehen stets hinter, die andern stets vor ihren Hauptwörtern. B e i zeigt das Befinden in der Nähe eines Gegenstandes, z u die Richtung nach einem bestimmten Gegenstande an, z. E. ich reise zu meinem Bruder, u. werde 8 Tage bei ihm bleiben. — B e i zeigt im Allgemeinen die Nähe an, die auch vor und hinter einem Dinge seyn kann, neben (s. Nr. 78.) nur die Nähe an einer Seite, z. E. der Vater geht neben dem Wagen, um bei seinen Kindern seyn zu können.

Folgende 9 Verhältnißwörter haben, wenn sie eine Rich-



tung, ein Streben wohin ausdrücken, und also auf die Frage, wohin? stehen, den Zielfall, wenn sie eine Ruhe oder den Ort bezeichnen, wo oder an welchem etwas vorgeht, und also auf die Frage: wo? stehen, den Zweckfall bei sich: an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen. Sie stehen sämmtlich vor den Hauptwörtern. — Vor hat folgende Bedeutungen durch welche es sich von für unterscheidet: 1. wird es von einem Orte gebraucht im Gegensatz von hinter, z. E. er steht vor dem Thore; 2. von einer Zeit, z. E. Abraham lebte vor Moses; 3. von einer Ursache, z. E. er zittert vor Frost, Hunger; 4. von unangenehmen Empfindungen, z. E. ich fürchte mich, zittere, erschrecke vor dir.

59.

Im Allgemeinen ist noch von den Verhältnißwörtern zu bemerken:

1. Ursprünglich bezeichneten sie blos äußere, sinnliche Verhältnisse, besonders des Orts und der Zeit, aber nach und nach trug sie der denkende Geist des Menschen auch auf geistige Verhältnisse über, z. E. das Buch liegt auf dem Tische, das kommt auf mich an; der Stock steht an der Wand, ich denke an dich; die Wolke steht über dem Berge, denke über die Sache nach.

2. Mehrere Verhältnißwörter können auch in der Bedeutung anderer Wortarten stehen, nämlich:

a) zwei als Hauptwörter: Kraft meines Befehls, die Kraft meines Arms; trotz des bösen Menschen, der Trotz des Menschen;

b) eins als Beiwort: laut der Verordnung, und: die Verordnung wurde laut vorgelesen;

c) mehrere als Umstandswörter, z. E. die Kirche ist aus; der Bruder gieng mit; das Pferd lief durch; ich komme nach;

d) einige als Bestimmungen von Umstandswörtern, z. E. seit gestern, von oben, für jetzt, für heute;

e) andre als Bindewörter, mit welchen sie überhaupt der Bedeutung nach große Aehnlichkeit haben. Dergleichen Verhältnißwörter sind: außer, ohne, um, ungeachtet, seit, z. E. ich habe nichts gethan, außer gelesen; die Schwester

## 80 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

schreibt, ohne lesen zu können; um geschickt zu werden, mußt du fleißig seyn; ungeachtet du mir nicht schreibst, liebst du mich doch; seit der Vater gesund ist, sind wir alle froh.

80.

Wir verbinden nämlich nicht nur mehrere Urtheile zu einem Satze, z. E. du hast von der Sache geschwiegen, weil du sie nicht wußtest, oder mehrere Sätze zu einem Urtheile, z. E. wenn es regnet, so wird es naß, sondern wir verknüpfen auch einzelne Glieder eines desselben Satzes mit einander, z. E. das Pferd und der Esel schlagen. Die Wörter nun, deren sich eine Sprache bedient, um eine solche Verbindung anzuzeigen, nennt man Bindewörter. unter ihnen versteht man also Wörter, welche die Art und Weise der Verbindung zwischen ganzen Sätzen oder zwischen einzelnen Wörtern eines und desselben Satzes anzeigen. Nur das Bindewort und drückt weiter nichts aus, als daß mehrere Wörter oder Sätze als miteinander verbunden gedacht werden sollen; die andern Bindewörter drücken auch noch durch irgend eine Nebenbedeutung die Art und Weise der Verbindung mehrerer Wörter aus, z. E. der Vater wird entweder 2 Pferde oder 3 Ochsen kaufen; hier werden 2 Gegenstände verbunden, von denen gesagt wird, daß sie gekauft werden sollen, aber mit der Nebenbedeutung, daß nur eins der genannten Dinge gekauft werden soll.

### Aufgaben.

1. Sucht aus Joh. 15, 1 — 5. die Bindewörter auf.
2. Stellt die in dieser Stelle vorkommenden Wörter von einer und derselben Wortart zusammen.

81.

Der Bedeutung nach haben die Bindewörter die meiste Ähnlichkeit mit den Verhältnißwörtern; daher muß ihrer Verschiedenheit von diesen noch besonders erwähnt werden. 1. Die Verhältnißwörter setzen nur ein Hauptwort mit einem andern Hauptworte oder mit einem Zeitwort in Verbindung; Bindewörter dagegen können eine Verbindung

# I Sprachunterricht über einfache Sätze. 61

zwischen Wörtern jeder Wortart ohne Ausnahme anzuzeigen, aber auch nur zwischen Wörtern einer und derselben Wortart, z. E. entweder der Vater oder die Mutter wird kommen; die langwierige, obgleich nicht gefährliche Krankheit hat mich sehr zurück gebracht; der Bruder wird spielen oder singen; die Schwester schreibt oft und gern; bist du für oder gegen mich? 2. Das Verhältnißwort drückt in Vereinigung mit dem bei ihm stehenden Hauptworte eine nähere Bestimmung von einem Hauptworte oder Zeitworte aus, und vertritt also die Stelle eines Beugungsfalles; das Bindewort dagegen zeigt die Art und Weise der Verbindung mehrer Wörter oder Sätze an. 3. Zeigt das Verhältnißwort ein Verhältniß zwischen 2 Hauptwörtern an, so kann das Hauptwort, zu welchem das Verhältnißwort gehört, in einem andern Beugungsfalle stehen als das Hauptwort, welches näher bestimmt wird, und steht auch meistens in einem andern Beugungsfalle; werden dagegen mehre Hauptwörter durch 2 Bindewörter verknüpft, so stehen diese Hauptwörter in ganz gleichen Verhältnissen, und müssen daher auch in einem und demselben Beugungsfalle stehen, z. E. die Kirche mit dem runden Thurme gefällt mir; die Kirche und der runde Thurm gefallen mir; siehst du die Kirche oder nur den runden Thurm?

82.

Erst durch die Einsicht der Bedeutung der Bindewörter wird auch der wichtige Unterschied recht klar, welcher stattfindet, je nachdem man ein Hauptwort durch 2 Eigenschaftswörter mit dem Bindeworte und oder ohne dasselbe näher bestimmt. Wenn nämlich ein Hauptwort durch zwei Eigenschaftswörter näher bestimmt wird, so sollen dadurch

1) entweder 2 Dinge von einer Gattung aber verschiedener Art bezeichnet werden; in diesem Falle steht vor jedem der beiden Eigenschaftswörter das Geschlechtswort und beide werden durch das Bindewort und verknüpft, z. E. der grüne und der neue Rock sind durch den Regen verdorben;

2) oder es sollen 2 unmittelbare Eigenschaften eines Dinges angegeben werden; in diesem Falle fällt das Geschlechts-

## 62 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

wort vor dem 2ten Eigenschaftsworte weg, und die beiden Eigenschaftswörter werden gleichfalls durch das Bindewort und verknüpft, z. E. der grüne und neue Rock ist durch den Regen verdorben;

3) oder das 1ste Eigenschaftswort ist eine nähere Bestimmung des 2ten; in diesem Falle steht gleichfalls nur vor dem 1sten Eigenschaftsworte das Geschlechtswort, es fällt auch das Bindewort und weg, und das 1ste Eigenschaftswort muß mit etwas erhöhtem Tone gelesen werden, z. E. der grüne neue Rock ist durch den Regen verdorben (nicht der schwarze neue Rock); der neue grüne Rock ist durch den Regen verdorben (nicht der alte grüne Rock.)

Da, wo keine Zweideutigkeit entstehen kann, läßt man das Bindewort und auch bei 2 unmittelbaren Eigenschaften eines Dinges oft aus, die dann aber durch einen Beistrich getrennt werden, z. E. der treue, redliche Freund wird für dich sprechen.

Da das unbestimmte Geschlechtswort keine Mehrheit hat, und man also dasselbe in der Mehrheit zur Bezeichnung des bei Nr. 1. angegebenen Sinnes nicht wiederholen kann: so muß hier der Deutlichkeit wegen bei jedem Eigenschaftsworte das Hauptwort wiederholt werden, z. E. weite Wege und beschwerliche Wege gefallen mir nicht.

83.

Die Bindewörter, welche auch einzelne Wörter eines Satzes verknüpfen können, sind: aber, also, dagegen, daher, doch, nur, obgleich, oder, sondern, sonst, und, vielmehr, vielweniger, sowol — als auch, je — desto, zwar — aber, entweder — oder, weder — noch, nicht nur — sondern auch, theils — theils. Diese Bindewörter müssen so nahe wie möglich bei den Wörtern stehen, welche sie verknüpfen sollen, weil sonst Undeutlichkeit oder wol gar ein falscher Sinn entsteht. Nach den in Verbindung zu setzenden Wörtern richtet sich daher die Stellung dieser Bindewörter. z. E. nicht nur mein Vater versteht die Zeichnkunst, sondern auch mein Bruder; mein Vater versteht nicht nur die Zeichnkunst, sondern auch die Malerkunst; nicht nur versteht mein Vater die Zeichnkunst sondern übt sie auch. Ebenso: zwar den weitesten, aber den angenehmsten



Weg hat der Fürst eingeschlagen; zwar der Fürst hat den weitesten Weg eingeschlagen, aber nicht sein Feldherr; der Fürst hat den weitesten Weg zwar eingeschlagen, aber nicht vollendet.

### Aufgabe.

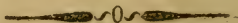
Bildet mit Hilfe der Bindewörter weder — noch aus dem Satze: Der Knabe hat einen schönen und großen Schmetterling im Garten gesehen, so viele verschiedene Sätze, wie sich diesen Bindewörtern in jenem Satze eine Stellung geben läßt.

### (A n h a n g.)

84.

Die ersten Laute des Menschen waren wol die Laute, welche ihm das dunkle Gefühl der Verwunderung, der Freude, des Schmerzes, des Abscheues etc. auspreßte; erst mit der Entwicklung des Verstandes bezeichnete er auch Vorstellungen und Gedanken. Diese Wörter nun, welche Vorstellungen und Gedanken bezeichnen, sind die wichtigsten; daher haben wir von ihnen zuerst und am ausführlichsten geredet. Die Laute dagegen, welche die ersten in der Sprache waren, sind die letzten oder unwichtigsten der Bedeutung nach, und haben mit den Wörtern, welche Vorstellungen ausdrücken, so wenig eine Vergleichung aus, daß viele sie nicht einmal Empfindungswörter, sondern Empfindungs-laute nennen. Einige dieser Wörter nun bezeichnen eine der oben genannten innern Empfindungen, oder ahmen einen äußern Schall nach, z. E. piff, pass, husch, plumps. Meistens steht bei den Empfindungswörtern der Ausfall, z. E. ach, der arme Mann! zuweilen auch der Besigfall, z. E. o, des Jammers! und wenn Wörter aus andern Redetheilen als Empfindungswörter gebraucht werden, auch der Zweckfall, z. E. weh mir! wohl dem Manne!

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was Verhältnißwörter sind; 2. wie man sie ihrer Bedeutung nach einteilen könnte, und wie man sie gewöhnlich einteilt; 3. welche den Beszfall, 4. welche den Zielfall, 5. welche den Zweckfall, 6. welche sowol den Ziel- als Zweckfall bei sich haben können; 7. den Unterschied der Verhältnißwörter, die sich in ihren Bedeutungen ähnlich sind; 8. welches Verhältniß die Verhältnißwörter ursprünglich, und welches sie erst späterhin bezeichnet haben; 9. daß einige Verhältnißwörter auch die Bedeutung andrer Wortarten haben können; 10. was Bindewörter sind, und wie sie sich von den Verhältnißwörtern unterscheiden; 11. welche verschiedene Bedeutung stattfindet, je nachdem 2 Eigenschaftswörter vermittelst des Bindeworts *und*, oder ohne dasselbe mit einem Hauptworte, verbunden werden; welche Regel in Absicht der Stellung der Bindewörter zu beobachten ist; 12. was Empfindungswörter sind.



### Siebenter Abschnitt.

Von verwandten oder von ursprünglichen und abstammenden Wörtern.



Die einzelnen Wörter der Sprache kann man nicht blos betrachten nach der Wortart, zu der sie gehören, und nach den Veränderungen, die sie, als zu dieser oder jener Wortart gehörend, erleiden sondern auch nach ihrer Ursprünge, ihrer Abstammung oder ihrer Verwandtschaft.

mit andern Wörtern. Es gibt nämlich Wörter, die von keinem andern Worte herkommen, z. E. Muth; das sind ursprüngliche Wörter die man auch wohl Stamm- oder Wurzelwörter nennt; und auch Wörter, welche von solchen ursprünglichen Wörtern herkommen, z. E. muthig, das sind abstammende Wörter. Von ursprünglichen Wörtern werden abstammende auf doppelte sehr verschiedene Weise gebildet: entweder man setzt 2 wirkliche Wörter zusammen, z. E. Muth, los, muthlos; Wörter auf diese Weise zusammengesetzt, nennt man zusammengesetzte Wörter; oder man setzt zum ursprünglichen Worte kein eigentliches Wort, sondern einen bloßen Buchstaben oder eine bloße Sylbe hinzu die an und für sich keine Bedeutung hat, z. E. Dampf, dämpfen, Muth, muthig; Wörter auf diese Weise abgeleitet nennt man abgeleitete Wörter. Sämmtliche Wörter, die von einem und demselben ursprünglichen Worte abstammen, nennt man nebst ihrem ursprünglichen Worte verwandte Wörter; Muth, muthlos, muthig, Hochmuth 2c. sind verwandte Wörter. Und so erhält man folgende Abtheilung der Wörter in Rücksicht auf ihren Ursprung.

### Verwandte Wörter.

(z. E. Muth, muthlos, muthig)

ursprüngliche

abstammende

(z. E. Muth)

z. E. muthlos, muthig

abgeleitete

zusammengesetzte

(z. E. muthig)

(z. E. muthlos)

### Aufgaben.

Stellt aus folgenden Wörtern; fränklich, Langmuth, langsam, häuslich, krank, Haus, länglich, Krankheit, Taubenhau, zulangen, Hausmann, todtkrank, Länge, haufen, erkranken, erlangen, Rathhaus, zusammen: 1 die ursprünglichen, 2. die abgeleiteten, 3. die zusammengesetzten, 4. die abstammenden, 5. die verwandten Wörter.

## A. Von zusammengesetzten Wörtern.

87.

Zusammengesetzte Wörter sind also solche abstammenden Wörter, die aus 2 oder mehreren wirklichen Wörtern bestehen. Hier haben wir es nur mit solchen zusammengesetzten Wörtern zu thun, die aus 2 Wörtern bestehen. Das 1<sup>ste</sup> dieser Wörter bestimmt das 2<sup>te</sup> näher, oder schränkt dasselbe auf eine bestimmte Art ein, z. E. Stallthür ist nicht jede Thür, sondern eine solche, die zu einem Stalle gehört; eiskalt ist nicht alles, was kalt ist, sondern nur, was so kalt, wie Eis ist. Das 2<sup>te</sup> Wort nennt man das Grundwort und das 1<sup>ste</sup> das Bestimmungswort. Das zusammengesetzte Wort enthält also stets weniger Vorstellungen unter sich als das Grundwort, eben weil es durch das Bestimmungswort auf eine einzelne bestimmte Art der allgemeineren Vorstellung, welche das Grundwort ausdrückt, beschränkt wird. Auf das Grundwort kommt es an, zu welcher Wortart ein zusammengesetztes Wort gehört; ist das Grundwort ein Haupt- Zeit- Beiwort u., so ist es auch das zusammengesetzte Wort ein Haupt- Zeit- Beiwort u., z. E. Großmuth, ausgehen, eiskalt.

### Aufgaben.

Erkläre folgende zusammengesetzte Wörter und ihre beiden einzelnen Bestandtheile, und beweise mit jedem dieser Wörter die beiden Wahrheiten, die Ihr von zusammengesetzten Wörtern erkannt habt; Angstschweiß, Zuckerhut, maulfaul, blaßroth, nachlaufen, wegzagen.

88.

I. Bei zusammengesetzten Hauptwörtern muß also das Grundwort stets ein Hauptwort seyn. Das Bestimmungswort kann seyn entweder gleichfalls ein Hauptwort z. E. Bierglas, oder ein Zeitwort, z. E. Singen.



# I. Sprachunterricht über einfache Sätze. 67

te, oder ein Eigenschaftswort, z. E. Großvater, oder ein Umstandswort, z. E. Abweg, oder ein Verhältnißwort, z. E. Vorrecht.

1) Von zusammengesetzten Hauptwörtern deren Bestimmungswort gleichfalls ein Hauptwort ist, ist zu bemerken: a) sie bekommen stets das Geschlecht ihres Grundworts, z. E. der Eiskeller, die Maibutter, das Hammelfleisch; b) bei der Beugung nimmt nur das Grundwort die Beugungslaute an, z. B. des Eiskellers, der Maibutter, des Hammelfleisches; c) oft wird das Bestimmungswort ohne alle Veränderung vor das Grundwort gesetzt, z. E. Messerspize; zuweilen leidet es aber auch Veränderungen, z. E. Sonntags, Tagereise, Dubenstück, Kälberbraten.

## Aufgaben.

Betrachtet folgende Hauptwörter als Grundwörter, setzt vor sie andere Hauptwörter als Bestimmungswörter und erklärt dann dergleichen zusammengesetzte Hauptwörter: Haus, Tag, Dienst, Gut, Faß, Mann, Wort.

89

2) Ist bei zusammengesetzten Hauptwörtern das Bestimmungswort ein Zeitwort, so bekommt dadurch das Grundwort entweder die Bedeutung, daß es etwas thut, oder daß an oder mit ihm etwas gethan werden soll, oder daß es zu der Handlung diene, die das Zeitwort ausdrückt, z. E. Pflegemutter, Fechtboden, Brennglas, Waschbecken. Die Hauptbedeutung eines zusammengesetzten Worts, daß es nämlich eine besondre Art des Dinges ausdrückt, welches das Grundwort anzeigt, bleibt also auch hier; denn es giebt auch Stiefmütter, Heuboden, Trinkgläser, Taufbecken. Das Zeitwort verliert bei dergleichen Zusammensetzungen meistens die ganze Endsyllbe en, und behält das e nur dann, wenn es der Wohlklang erfordert, z. E. Schreibemeister, Pflegemutter, Sinneslust; wo keine Härte entsteht, läßt man daher das e am besten weg, z. E. Stecknadel, nicht: Steckenadel. Daher sagt man auch richtig Rechen-, Zeichenbuch, weil die Wurzel jener Zeitwörter ursprünglich hieß: rechnen und zeichnen.

## Aufgaben.

Setzt vor folgende Hauptwörter Zeitwörter als Bestimmungswörter, und erkläre, dann dergleichen zusammengesetzte Hauptwörter: Bär, Fisch, Rahmen, Frau.

90.

3) Wenn man ein Hauptwort durch ein Beiwort näher bestimmt, so legt man dem Hauptworte wirklich die Eigenschaft des Beiworts bei: ein schöner Schreiber ist ein Schreiber, der wirklich schön ist, ein grober Schmidt ist ein Schmidt, der wirklich grob ist, ein hoher Muth ist ein Muth, der wirklich hoch oder erhaben ist. Nun kann (s. Nr. 100.) jedes Beiwort sächlichen Geschlechts auch als Hauptwort gebraucht werden, z. E. das Schöne, Grobe, Hohe. Als solche Hauptwörter nun hat man sich die mit Auslassung ihrer Geschlechts-Endung vor Hauptwörtern stehenden Beiwörter zu denken, und daher bezeichnen sie dann nicht die Eigenschaft, welche diese Wörter eigentlich ausdrücken, sondern man muß sie sich in Hauptwörtern sächlichen Geschlechts auflösen, und als Bezeichnungen besonderer Arten der Dinge betrachten, welche das Grundwort anzeigt. So ist ein Schönschreiber ein solcher Schreiber, der durch sein Schreiben etwas Schönes liefert, ein Grobschmidt ein Schmidt, der sich mit dem Schmieden des Groben beschäftigt, und Hochmuth ein solcher Muth, der auf das äußerlich Hohe trozt. Daher können die mit Eigenschaftswörtern zusammengesetzten Hauptwörter nicht selten Eigenschaften vor sich nehmen, die eine entgegen gesetzte Vorstellung des Eigenschaftsworts enthalten, welches mit dem zusammengesetzten Hauptworte verbunden ist, z. E. der häßliche Schönschreiber, der feine Grobschmidt, der niedrige Hochmuth.

## Aufgaben.

Betrachtet folgende Hauptwörter als Grundwörter, setze vor sie Beiwörter als Bestimmungswörter und noch ein entgegengesetztes Beiwort als nähere Bestimmung des zusammengesetzten Beiworts, und füge dann eine Erklärung solcher Zusammenstellungen hinzu: Vater, Muth, Färber.

4. Von den Umstandswörter werden folgende als Bestimmungsörter bei zusammengesetzten Hauptwörtern gebraucht; ab, z. E. Abgang, außen, z. E. Außenseite, dar, z. E. Darlehn, ein, z. E. Einkauf, fort, z. E. Fortgang, heim, z. E. Heimreise, her, z. E. Hergabe, hin, z. E. Hingang, hinter, z. E. Hinterlist, ober, z. E. Oberherr, weg, z. E. Weggang, wohl, z. E. Wohlstand. Auch gehören hieher: die außer der Zusammensetzung veralteten Umstandswörter; aber, z. E. Uberglaube, after, z. E. Afterrede, erz, z. E. Erzherzog. Wird die unbestimmte Form eines Zeitworts als Hauptwort gebraucht so kan man diese von Zeitwörtern herstammenden Hauptwörter auch mit dem Umstandsworte nicht zusammensetzen, wodurch dann die Verneinung der Handlung oder des Zustandes ausgedrückt wird, welche das Zeitwort bezeichnet, z. E. das Wollen und Nichtwollen.

### Aufgaben.

Gebt von jedem der hier als Beispiel angeführten zusammengesetzten Hauptwörter eine Erklärung.

5) Von den Verhältnißwörtern, welche den Zweckfall bezeichnen haben, werden folgende als Bestimmungsörter bei zusammengesetzten Hauptwörtern gebraucht; aus, z. B. Ausgang; bei, z. E. Beistand, entgegen nur mit der unbestimmten Form der Zeitwörter, wenn diese als Hauptwort steht, z. E. das Entgegenkommen, mit, z. E. Mitfreude, nach, z. E. Nachhülfe, zu, z. E. Zutritt. Die Verhältnißwörter, welche den Zielfall, so wie die, welche den Ziel- und Zweckfall zugleich bei sich haben, können sämtlich zusammengesetzte Hauptwörter bilden, z. E. Durchfahrt, Fürsorge Gegenstand, Ohnmacht, Umgegend, Widerspiel; Andrang, Aufgang, Hinterlist, Inschrift, Nebenbunde, Ueberfahrt, Unterrock, Vorrecht, Zwischenhandel. Mit keinem einzigen Verhältnißworte, welches den Beifall bei sich hat, können zusammengesetzte Hauptwörter gebildet werden.

## 70 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

### Aufgaben.

Geht von jedem der hier als Beispiel angeführten zusammengesetzten Hauptwörter eine Erklärung.

93.

**II** Zusammengesetzte Zeitwörter sind solche, deren Grundwort ein Zeitwort, und deren Bestimmungswort ein anderes wirkliches Wort ist. Das Bestimmungswort eines zusammengesetzten Zeitworts kann fern entweder ein Hauptwort, z. E. rathschlagen, oder ein Beiwort, z. E. lieblosen, oder ein Umstandswort, z. E. ablaufen, oder ein Verhältnißwort, z. E. aufliegen.

1) Schwerfällig und unbequem sind zusammengesetzte Zeitwörter, deren Bestimmungswort ein Hauptwort ist. Da viel Nachdenken dazu gehört, um so verschiedenartige Vorstellungen zusammen zu verknüpfen: so ist die Zahl solcher zusammengesetzten Zeitwörter nur sehr gering, und sie selbst sind erst spätern Ursprungs. Es sind folgende: brandschlagen, handhaben, hantreich, lobpreisen, lobsingen, lustwandeln, muthmaßen, radebrechen, rathschlagen, tagewerken, wettheifern, wetterleuchten.

2) Auch die Zahl der zusammengesetzten Zeitwörter, deren Bestimmungswort ein Beiwort ist, ist nur gering. Vorzüglich werden folgende Beiwörter zur Bildung zusammengesetzter Zeitwörter gebraucht: arg, z. E. argwöhnen, froh, z. E. frohlockend, früh, z. E. frühstücken, kurz, z. E. kurzweilen, los, z. E. losgeben, lieb, z. E. lieblosen, voll, aber nur, wenn auf dem Zeitworte der Ton liegt, z. E. vollführen, weise, z. E. weisagen.

94.

3. Weit häufiger werden zusammengesetzte Zeitwörter mit Umstandswörtern gebildet. Dergleichen Umstandswörter sind, ab, z. E. abgehen, da oder dar, z. E. dableiben, darreichen, ein, z. E. eintrocknen, fort und weg z. E. fortwegblasen, heim, z. E. heimkehren, her, z. E. herkommen, hin, z. E. hinkommen, nieder, z. E. niederlegen, wieder, z. E. wiederholen, zurück, z. E. zurückblicken.

4) Auch mit Verhältnißwörtern werden sehr viele zusam-



mengesetzte Zeitwörter gebildet. Zu dergleichen Zusammen-  
setzungen werden gebraucht: 3. Verhältnißwörter die den  
Zielfall bei sich haben: durch, z. E. durchbrechen, um, z. E.  
umachen, wider, z. E. widerstreben; 5, die den Zweckfall  
bei sich haben, aus, z. E. ausführen, bei, z. E. beistehen,  
mit, z. E. mitbringen, nach, z. E. nachdenken, zu, z. E.  
zuwerfen; 6, die sowol den Ziel- als Zweckfall bei sich ha-  
ben; an z. E. anhaften, auf, z. E. aufliegen, hinter z. E.  
hincertreiben, über, z. E. überlaufen, unter, z. E. unter-  
halten, vor, z. E. vorstellen.

III. Bei zusammengesetzten Beschaffenheits-  
wörtern ist das Bestimmungswort entweder gleichfalls  
ein Beschaffenheitswort, oder ein Haupt- oder ein Zeit-  
oder ein Umstands- oder ein Verhältnißwort.

1) Ist das Bestimmungswort gleichfalls ein Beschaffen-  
heitswort, z. E. blaßgellb, dunkelroth, so tritt der Zweck sol-  
cher Verknüpfungen, daß nämlich das Grundwort die Haupt-  
vorstellung enthält und das Bestimmungswort eine nähere  
Bestimmung oder eine besondere Art dieser Vorstellung,  
besonders deutlich hervor.

2) Haben zusammengesetzte Beiwörter zu ihren Bestim-  
mungswörtern ein Hauptwort, so enthält dieses entweder  
eine sinnliche Vorstellung, und dann liegt in der Zusammen-  
setzung meistens eine Vergleichung, z. E. pechschwarz, stein-  
hart; aber zuweilen muß man sich die beiden vereinigten  
Vorstellungen auch durch ein Verhältnißwort auflösen, wie  
dies bei Hauptwörtern mit geistigen Vorstellungen stets der  
Fall ist, z. E. feuerfest = fest gegen das Feuer, blutreich  
= reich an Blut, tugendreich = reich an Tugend.

3) Werden Zeitwörter zu Bestimmungswörtern zusam-  
mengesetzter Beiwörter genommen, so haben sie stets die  
Bedeutung des Leidensstandes, z. E. liebenswerth = werth,  
geliebt zu werden.

4) Mit Umstandswörtern werden nur wenige zusamen-  
gesetzte Beiwörter gebildet, z. E. abhängig, hinfällig.

5) mehre noch mit Verhältnißwörtern, z. E. zufällig, zu-  
künftig, überflüg,

## 72 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

### Aufgabe

Bildet selbst zusammengesetzte Beschaffenheitswörter mit Bestimmungswörter jeder Art.

96.

IV. Zusammengesetzte Umstandswörter haben zu Bestimmungswörtern entweder ein Umstandswort z. E. forthin, abwärts, oder ein Verhältnißwort, z. E. vorlängst anheim, oder die Sprache weicht hier von ihrer gewöhnlichen Bildungsart ab: sie setzt nämlich Redetheile mancher Art zusammen, und bildet daraus Umstandswörter ohne daß das Grundwort ein Umstandswort ist, z. E. anbei, durchaus, dabei, allezeit, allemal, fürwahr, fortan.

V. Von Zahlwörtern sind die als zusammengesetzt zu betrachten, die, ohne durch das Bindewort und verbunden zu seyn, aus 2 wirklichen Zahlen bestehen, also von dreizehn bis neunzehn, und von der dreizehnten bis neunzehnten.

VI. Zusammengesetzte Fürwörter sind die unbestimmten persönlichen: jedermann, jemand, niemand, jedweder, und von den bestimmten und die vorausdeutenden: derselbe und derjenige.

VII. Von Verhältnißwörtern sind zusammengesetzte: zufolge und zuwider, und

VIII. von Bindewörtern: damit, dafern, gleichwie, sowol, nachdem, indessen.

---

## B. Von abgeleiteten Wörtern.

97.

Wörter, die von einem ursprünglichen Worte herkommen, und zu demselben irgend eine Nebenvorstellung hinzufügen, ohne aus 2 wirklichen Wörtern zu bestehen, nennt man abgeleitete Wörter, z. E. Knabe, Knäbchen.

Diese Ableitung geschieht entweder durch Veränderung des Selbstlauts, z. E. dampfen, dämpfen, oder durch Hinzufügung gewisser Laute, die man *Ableitungslaute* nennt, und die entweder dem Worte vorgesetzt werden und dann *Vorlaute* heißen, z. E. Glück, Unglück, oder ihm nachgesetzt werden und dann *Nachlaute* heißen, z. E. Fürst, Fürstinn. Diese zum Behuf der Ableitung mit den Wörtern vorgenommene Veränderung muß man nicht mit den Veränderungen der Wörter verwechseln, welche sie durch die Biegung, Steigerung und Abwandlung erhalten; denn durch alle diese Abänderungen entstehen keine andere Wörter wie durch die Ableitung. Durch diese dagegen können neue Haupt- Zeit- Beschaffenheits- Fürwörter, Umstands- Zahl- Verhältniß- und Bindewörter gebildet werden.

98.

I. Abgeleitete Hauptwörter entstehen theils durch Vor- theils durch Nachlaute, und bei diesen Ableitungen wird zuweilen auch zugleich der Selbstlaut des ursprünglichen Worts verändert. Aus Haupt-, Zeit-, Beschaffenheits- und Zahlwörtern können durch Ableitung neue Hauptwörter gebildet werden.

1) Aus Hauptwörtern werden durch 4 Vorlaute u. 8 Nachlaute neue Hauptwörter gebildet; durch folgende 4 Vorlaute: a) ge Holz, Gehölz, b) un Glück, Unglück, c) miß Glück, Mißglück, d) ur Sache, Ursache; durch folgende 8 Nachlaute: er oder ner, Fleisch, Fleischer, Stadt, Städter, Schuld, Schuldner, h) inn Feld, Feldinn, K och Köchinn, e) chen und lein, um eine Verkleinerung zu bezeichnen, z. B. Nagel Nägelschen od. Nägelslein, d) thum König, Königthum, e) schaft Freund Freundschaft, ( ) heit Thor, Thorheit, g) ung Stall, Stallung, h) ling Fuß, Füßling.

#### Aufgabe.

Bildet selbst mit jedem dieser Laute abgeleitete Hauptwörter.

99.

2) Aus Zeitwörtern werden auf 4 verschiedene Arten Hauptwörter abgeleitet:

## 74 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

a) entweder wird das Zeitwort selbst ohne alle Veränderung als Hauptwort gebraucht, theils in seiner unbestimmten Form als Hauptwort sächlichen Geschlechts, und so kann jedes Zeitwort gebraucht werden, z. E. sehen das Sehen, theils in seiner unbestimmten Form als Hauptwort männlichen Geschlechts, z. E. graben der Graben;

b) oder das Zeitwort wird am Ende etwas verändert, entweder so, daß blos das e oder das en der unbestimmten Form wegfällt, z. E. binden die Binde, bauen der Bau;

c) oder dem Zeitworte wird der Vörlaut ge vorgesetzt, wobei dann wieder entweder blos u, oder auch en der unbestimmten Form wegfällt, z. E. schmieren das Geschmiere, hören das Gehör;

d) oder endlich durch Nachlaute, deren es bei dieser Art der Abtheilung 7 giebt: aa) u n g, zucken Zuckung, bb) e r, kaufen Käufer, cc) l i n g, lehren Lehrling, dd) n i s, kennen Kenntniß, ee) e l, klingen Klingel, ff) t h u m, wachsen Wachsthum, gg) s a l und s e l, schicken Schicksal, ansetzen Mensel.

### Aufgabe.

Bildet selbst auf diese verschiedenen Arten aus Zeitwörtern abgeleitete Hauptwörter.

100.

3) Aus Beschaffenheitswörtern werden nur durch Nachsyllben abgeleitete Hauptwörter gebildet, nämlich.

a) durch Hülfe des Buchstaben e kann aus jedem Beizworte ein Hauptwort abgeleitet werden sowol männlichen Geschlechts, wobei man sich Mensch zu denken hat, z. E. arm der Arme, als auch weiblichen Geschlechts theils von weiblichen Personen, z. E. schön die Schöne, theils von unselbstständigen Dingen, z. E. schwarz die Schwärze, groß die Größe, als auch sächlichen Geschlechts, wobei man sich das Wort Ding zu denken hat, z. E. das Große, löbliche; dergleichen Hauptwörter haben nie eine Mehrheit;

b) durch den Nachlaut h e i t, z. E. wild Wildheit;

c) durch f e i t aus ursprünglichen Wörtern auf e r, z. E. heiter Heiterkeit.



- d) durch thun, z. E. reich Reichthum;
- e) durch niß, z. E. wild Wildniß.

4) Auch von Zahlwörtern werden einige Hauptwörter abgeleitet, nämlich durch die Nachlaute er z. E. drei Dreier, ling z. E. vier Vierling, theil vom Theil, z. E. vier Viertel.

### Aufgabe.

Bildet selbst mit jedem dieser Laute abgeleitete Hauptwörter.

101.

II. Durch Ableitung können neue Zeitwörter gebildet werden aus andern Zeitwörtern, aus Haupt- und aus Beiwörtern.

1) Aus Zeitwörtern werden auf 3 fache Art andere Zeitwörter abgeleitet:

a) durch Veränderung des Selbstlauts und zwar das a in ä oder e, au in äu, o in ö, u in ü, i in e werden aus ziellosen Zeitwörtern zielende, z. E. fallen fällen, prallen prellen, saugen säugen, dorren dörren, nügen nügen, springen sprengen;

b) durch Verwandlung des Endlauts: en in eln z. E. lachen lächeln, spotten spötteln, oder in ern z. E. schlafen schläfern;

c) durch folgende 8 Vorlaute: aa) e n t, laden entladen, bb) e m p, fangen empfangen, cc) b e, pflanzen bepflanzen, dd) g e, fallen gefallen, ee) v e r, pachten verpachten, ff) e r, trinken ertrinken, gg) z e r, brechen zerbrechen, hh) m i ß, rathen, mißrathen.

### Aufgabe.

Bildet selbst mit jedem dieser Laute abgeleitete Zeitwörter.

102.

2) Aus Hauptwörtern können auf doppelte Weise Zeitwörter abgeleitet werden, nämlich entweder durch bloße

## 75 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

Hinzufügung des Endlauts der Zeitwörter, z. E. Herz herzen, Land landen, oder durch Hinzufügung des Endlauts *eln*, z. E. Gang gängeln, Tand, tändeln.

8) Eben so werden auch aus Beiwörtern auf doppelte Art Zeitwörter abgeleitet entweder durch bloße Hinzufügung des Endlauts eines Zeitworts, z. E. spiz spizen, scharf schärfen, oder durch Hinzufügung des Lauts *eln*, z. E. krank kränkeln.

### Aufgabe.

Bildet mit jedem hier neben einander stehenden ursprünglichen und abgeleiteten Worte einen besondern Satz.

103.

III. Durch Ableitung können neue Beiwörter gebildet werden aus andern Beiwörtern, aus Haupt- Zeit- Umstands- und Verhältnißwörtern.

1) Aus Beiwörtern werden andre Beiwörter gebildet theils durch Vorlaute: *ge*, z. E. recht gerecht, *un*, z. E. recht unrecht, und *ur*, z. E. alt uralt, theils durch die Nachlaute *lich*, z. E. krank kränzlich. und *sam*, z. E. lang langsam.

2) Aus Hauptwörtern werden Beiwörter abgeleitet durch folgende Nachlaute: *en* oder *ern*, z. E. Eiche eichen, Thon tönern; *ig*, z. E. Berg bergig; *icht*, z. E. Stein steinicht; *lich*, z. E. Fürst fürstlich; *isch*, z. E. Weib weibisch; *haft*, z. E. Herz herzhast; *bar*, z. E. Frucht fruchtbar; *sam*, z. E. Mühe mühsam.

3) Aus Zeitwörtern können durch folgende Nachlaute Beiwörter abgeleitet werden: *ig*, z. E. beißen beißig; *lich*, z. E. taugen tauglich; *bar*, z. E. trinken trinkbar; *sam*, z. E. biegen biegsam.

4) Aus Umstands- und Verhältnißwörtern können nur durch den Nachlaut *ig* Beiwörter abgeleitet werden, z. E. gestern gestrig, nicht nichtig, in innig, vor vorig.

### Aufgaben.

1. Bildet mit jedem hier neben einander stehenden ursprünglichen und abgeleiteten Worte einen besondern Satz.

2. Bildet mit jedem der hier genannten Ableitungslaute abgeleitete Beiwörter.

104.

IV. Abgeleitete Fürwörter werden blos durch den Nachlaut *ig* gebildet, um aus verbundenen zueignenden Fürwörtern unverbundene zu machen, z. E. *mein*, *dein* — *der meinige*, *deinige*.

V. Um aus Grundzahlen Ordnungszahlen abzuleiten, bedient man sich des Nachlauts *te* oder *ste*, neun *neunte*, zwanzig *zwanzigste*.

VI. Umstandswörter werden durch den Buchstaben *s*, dem des Wohllauts wegen zuweilen noch *en* vorgesetzt wird, aus Wörtern mancher Art gebildet, z. E. *recht* *rechts*, *Flug* *flugs*, *erst* *erstens*, *nach* *nächstens*.

VII. Abgeleitete Verhältnißwörter sind: *wegen*, *während*, *mittelst*, *ungeachtet*.

VIII. Abgeleitete Bindewörter sind: *sondern* von dem alten Verhältnißworte *sonder* statt *ohne*, *entweder*, *allein*.

105.

Sämmtliche verwandte Wörter, die von einem und demselben ursprünglichen Worte abstammen, kann man zusammengenommen eine Wörter-Familie nennen. Recht anschaulich wird uns der Reichthum und die Feinheit unsrer Sprache, wenn wir solche Wörter-Familien aufstellen. Hier stehe zu solcher Veranschaulichung die Wörter-Familie des Worts

*fallen*.

*Fall*, *fällen*, *fällig*, *entfallen*, *befallen*, *gefallen*, *verfallen*, *zerfallen*, *Unfall*, *Verfall*, *mißfallen*, *mißfällig*, *hinfallen*, *Hinfall*, *hinfällig*, *zurückfallen*, *Zurückfall*, *wegfallen*, *niederfallen*, *einfallen*, *Einfall*, *abfallen*, *Abfall*, *anfallen*, *Anfall*, *auf-fallen*, *ausfallen*, *Ausfall*, *beifallen*, *Beifall*, *durchfallen*, *Durchfall*, *nachfallen*, *Nachfall*, *überfallen*,

## 78 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

Ueberfall, umfallen, vorfallen, Vorfall, zufallen, Zufall, zufällig, Wohlgefallen, Mißfallen, Sterbefall, Trauerfall, Bengungsfall, Aussage- Besiz- Ziel- und Zweckfall.

### Aufgaben.

Sucht die Wörter-Familie des ursprünglichen Wortes *sprechen* auf, und bildet mit jedem verwandten Worte so viele Sätze, wie Ihr verschiedene Bedeutungen derselben kennt.

106.

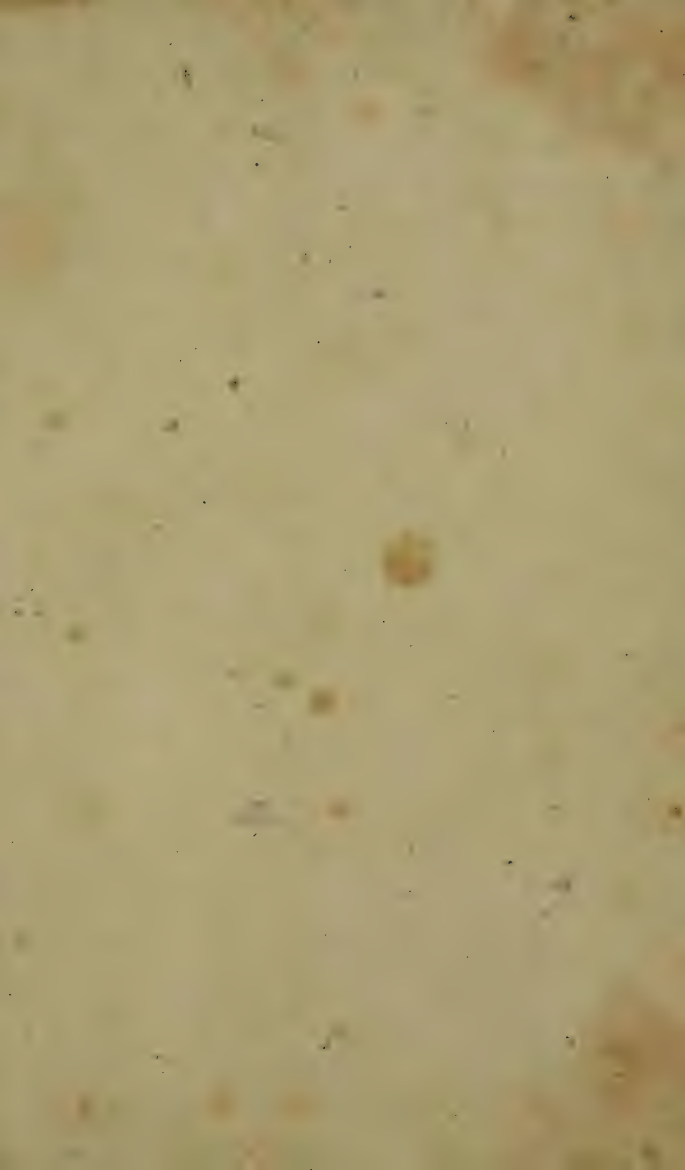
Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was ursprüngliche, abstammende, zusammengesetzte, abgeleitete und verwandte Wörter sind; 2. was bei einem zusammengesetzten Worte das Grund- und Bestimmungswort ist 3. bedeutet; 3. daß bei zusammengesetzten Hauptwörtern Hauptwörter, Zeit- Umstands- und Verhältnißwörter Bestimmungswörter seyn können; 4. daß bei zusammengesetzten Zeitwörtern Haupt- Bei- Umstands- und Verhältnißwörter, 5. bei zusammengesetzten Beschaffenheitswörtern andre Beschaffenheitswörter, sowie Haupt- Zeit- Umstands- und Verhältnißwörter als Bestimmungswörter gebraucht werden können; 6. wie zusammengesetzte Umstands- Zahl- Für- Verhältniß- und Bindewörter gebildet werden; 7. was Ableitungslaute, Vor- und Nachlaute sind, und wie sie nicht mit andern Lauten verwechselt werden dürfen; 8. daß und wie Hauptwörter von andern Hauptwörtern, sowie von Zeit- Bei- und Zahlwörtern abgeleitet werden; 9. daß und wie Zeitwörter aus andern Zeitwörtern, sowie aus Haupt- und Beiwörtern, 10. daß und wie Beiwörter aus andern Beiwörtern, sowie aus Haupt- Zeit- Umstands- und Verhältnißwörtern abgeleitet werden; 11. wie abgeleitete Für- Zahl- Umstands- Verhältniß- und Bindewörter gebildet werden; 12. was man unter Wörter-Familien versteht.





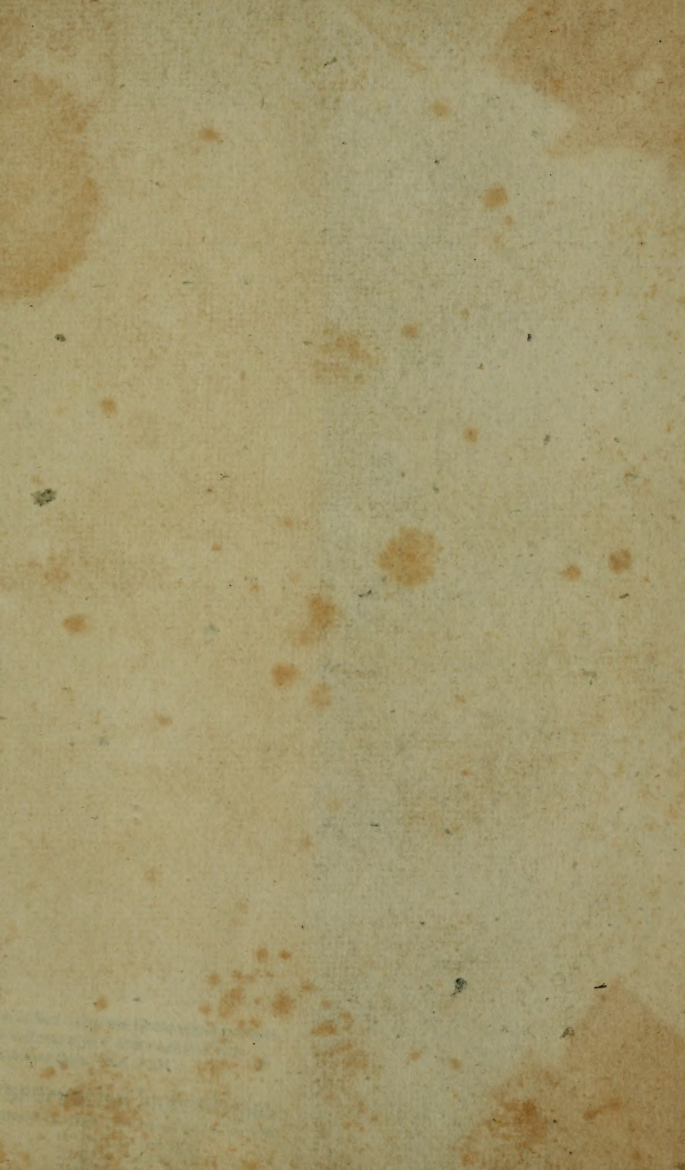






# 2829







Deacidified using the Bookkeeper process.  
Neutralizing agent: Magnesium Oxide  
Treatment Date: Dec. 2004

**PreservationTechnologies**  
A WORLD LEADER IN PAPER PRESERVATION

111 Thomson Park Drive  
Cranberry Township, PA 16066  
(724) 779-2111



